



Infor LN Anwenderhandbuch für das Modul "Preisfindung"

© Copyright 2018 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Dokumentationscode compcgug (U9179)

Release 10.5 (10.5)

Erstellt am 9. März 2018

Inhalt

Info zu dieser Dokumentation

Kapitel 1 Preisfindung	7
Preisfindung.....	7
Übersicht über die Preisfindung.....	7
Preisverwaltungsmatrizen.....	7
Abrufen von Preisdaten.....	7
Preisverwaltung - Zusätzliche Prozesse.....	8
Matrixstruktur.....	8
Preisfindung- Matrizen.....	8
Elemente der Preisfindung- Matrizen.....	9
Einrichten von Matrizen für Preisfindung.....	10
Abrufen von Preisdaten.....	10
Generelle Suchlogik zum Auffinden von Preisdaten.....	10
Abrufen von Preisdaten.....	11
Kapitel 2 Preise	13
Einrichten einer Preismatrix.....	13
Preisbücher.....	16
Einrichten eines Preisbuchs.....	16
Einrichten eines Lieferantenpreisbuchs.....	17
Abrufen von Preisen.....	18
Kapitel 3 Rabatte	21
Einrichten einer Rabattmatrix.....	21
Rabattschemata.....	24
Einrichten eines Rabattschemas.....	24
Rabattschemata bei Verträgen.....	26
Mehrere Rabattebenen.....	29
Bestimmend/Wählbar.....	30
Abrufen von Rabatten.....	31

Abrufen von Rabatten aus einem Vertrag.....	31
Abrufen von Rabatten aus einem Preisbuch oder einer Rabattmatrix.....	31
Kapitel 4 Absatzförderungen.....	33
Einrichten einer Absatzförderungsmatrix.....	33
Absatzförderungspläne.....	36
Auswahl der Absatzförderung.....	37
Kapitel 5 Frachttarife.....	39
Einrichten einer Frachttarifmatrix.....	39
Frachttarifbücher.....	41
Definieren von Frachttarifbüchern.....	41
Lagerzonen.....	44
Abrufen der Frachttarife.....	48
Kapitel 6 Zusätzliche Abläufe.....	51
Preisfindung - Zusätzliche Prozesse.....	51
Kopieren von Preisbüchern.....	51
Kopieren von Angeboten in ein Lieferanten-Preisbuch.....	51
Löschen von Preisdaten.....	52
Anzeigen von Preisdaten für eine bestimmte Position.....	52
Abgleichen des Saldos der Wareneingänge mit dem Bestandsniveau.....	52
Globales Aktualisieren von Preisen und Rabatten.....	53
Importieren von Preisen aus Artikeldaten in ein Preisbuch.....	53
Neuaufbauen des generellen Schlüssels.....	53
Neuberechnen von Preisen und Rabatten.....	53
Simulieren von Preisen.....	54
Anzeigen und Verwalten von Positionsrabatten.....	54
Anhang A Glossar.....	55
Index	

Info zu dieser Dokumentation

In diesem Handbuch wird erläutert, wie Sie in diesem Anwendungsprogramm Preise, Rabatte, Absatzförderungen und Frachttarife einrichten und abrufen.

Zielgruppe

(Key-)Anwender, die sich mit der generellen Preisfindungsfunktionalität in LN vertraut machen möchten.

Vorausgesetzte Kenntnisse

Obwohl Sie keine Detailkenntnisse der LN-Software benötigen, um dieses Handbuch zu verstehen, sind allgemeine Kenntnisse der Funktionalität in Infor LN von Vorteil.

Übersicht über das Dokument

In diesem Dokument finden Sie die folgenden Kapitel:

- **Preisfindung**
Enthält eine Einführung in das Modul Preisfindung und Informationen zu den Hauptvorgängen in diesem Modul.
- **Preise**
Enthält Informationen zur Festlegung und zum Abrufen von Preisen.
- **Rabatte**
Enthält Informationen zur Festlegung und zum Abrufen von Rabatten.
- **Absatzförderungen**
Enthält Informationen zur Festlegung und zum Abrufen von Absatzförderungen.
- **Frachttarife**
Enthält Informationen zur Festlegung und zum Abrufen von Frachttarifen.
- **Zusätzliche Abläufe**
Gibt eine Einführung in die zusätzlichen Abläufe, die ein Anwender im Modul Preisfindung ausführen kann.
- **Glossar**
Enthält Definitionen der in diesem Dokument verwendeten Begriffe und Konzepte in alphabetischer Reihenfolge.

Referenzen

Verwenden Sie dieses Handbuch als primäre Referenz für das Modul "Preisfindung". Verwenden Sie die aktuelle Version des *Anwenderhandbuchs für die Preisfindung von Materialkosten (U9865 DE)*, um die Materialkosten-bezogene Preisfindungsfunktionalität zu verstehen.

Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt. Daher werden Verweise auf andere Abschnitte im Handbuch wie im folgenden Beispiel dargestellt:

Weitere Informationen finden Sie unter *Preisfindung*. Den bezeichneten Abschnitt finden Sie über das Inhaltsverzeichnis oder den Index am Ende des Dokuments.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am Ende des Dokuments.

Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an documentation@infor.com.

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf www.infor.com/inforxtreme.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com.

Preisfindung

Mit dem Modul Preisfindung können Sie Preisdaten speichern und einlesen.

Im Modul Preisfindung können Sie Folgendes festlegen:

- Preismatrizen
- Preisbücher
- Rabattschemata
- Absatzförderungen
- Frachttarifbücher

Übersicht über die Preisfindung

Über das Modul Preisfindung können Sie Preisdaten speichern und abrufen.

Preisverwaltungsmatrizen

Zum Abrufen der korrekten Preisdaten für die Berechnung von Preisen, Rabatten oder Transportkosten für einen Auftrag, eine Ladung oder eine Lieferung können Sie Preisfindungsmatrizen definieren. In einer Matrix werden Preisdaten entsprechend bestimmter Kriterien zu Gruppen zusammengefasst.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Matrixstruktur (S. 8)*

Abrufen von Preisdaten

Das Abrufen und die Berechnung von Preisen, Rabatten und Absatzförderungen findet in einem Lauf statt, wenn ein Auftrag oder ein Vertrag gespeichert wird. Frachtkosten werden bei der Frachtzusammenstellung berechnet, wenn Sie die Frachtkostenberechnung aus Verkaufsaufträgen, Bestellungen, Frachtaufträgen oder Sendungen heraus anstoßen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Abrufen von Preisdaten (S. 10)*

Preisverwaltung - Zusätzliche Prozesse

Im Modul Preisfindung können Sie eine Vielzahl an Prozessen optional verwenden.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Preisfindung - Zusätzliche Prozesse (S. 51)*.

Matrixstruktur

Zum Abrufen der korrekten Preisdaten für die Berechnung von Preisen, Rabatten oder Transportkosten für einen Auftrag, eine Ladung oder eine Lieferung können Sie Preisfindungsmatrizen festlegen. In einer Matrix werden Preisdaten entsprechend bestimmter Kriterien zu Gruppen zusammengefasst.

Preisfindung- Matrizen

In einer Preismatrix können Sie Preise, Rabatte, Absatzförderungen oder Frachttarife für Kunden, Lieferanten und/oder Artikel festlegen.

Sie können aus den folgenden Preismatrizen auswählen:

- Preismatrizen
- Rabattmatrix
- Absatzförderungsmatrizen
- Frachttarifmatrix

Preismatrizen

In den folgenden Programmen können Sie Matrixattributwerte und Verknüpfungen zu VK-Preisen, EK-Preisen oder Verrechnungspreisen verwalten:

- Verkaufspreismatrizen (tdpcg0130m010)
- Einkaufspreismatrizen (tdpcg0130m020)
- Interner Verrechnungspreis - Matrizen (tdpcg0130m030)

Rabattmatrix

In den folgenden Programmen können Sie Matrixattributwerte und Verknüpfungen zu VK- oder EK-Rabatten verwalten:

- VK-Positionsrabattmatrizen (tdpcg0130m110)
- VK-Gesamtrabattmatrizen (tdpcg0130m120)
- EK-Positionsrabattmatrizen (tdpcg0130m130)
- EK-Gesamtrabattmatrizen (tdpcg0130m140)

Absatzförderungsmatrizen

In den folgenden Programmen können Sie Matrixattributwerte und Verknüpfungen zu Absatzförderungsrabatten für VK-Aufträge und VK-Auftragspositionen verwalten:

- Positionsgesteuerte Absatzförderung - Matrizen (tdpcg0130m210)
- Auftragsgesteuerte Absatzförderung - Matrizen (tdpcg0130m220)

Frachttarifmatrix

In den folgenden Programmen können Sie Matrixattributwerte und Verknüpfungen zu Spediteurfrachttarif- und Kundenfrachttarif vereinbarungen verwalten:

- Frachttarife Kunde - Matrizen (tdpcg0130m310)
- Frachttarife Spediteur - Matrizen (tdpcg0130m320)

Elemente der Preisfindung- Matrizen

Jede Matrix für Preisfindung enthält die folgenden Elemente:

- **Matrixart**
Eine Matrixart wird verwendet, um die Art der Matrixdefinition und die Art der Preismatrix zu definieren. Die Matrixart ist mit einer Gruppe von Matrixattributen verknüpft. Jede Preismatrixart verfügt ihrerseits über Matrixattribute.
- **Matrixdefinitionen**
Eine Matrixdefinition enthält eine Gruppe von Matrixattributen und eine Matrixart.
- **Matrixattribute**
Matrixattribute sind die Elemente, für die Sie einen Preis, einen Rabatt, eine Absatzförderung oder einen Frachttarif einrichten.
Bei den Matrixattributen handelt es sich um Tabellenfelder aus den folgenden Programmen:
 - Handelspartner (tcom4500m000)
 - VK-Aufträge (tdsls4100m000)
 - Bestellungen (tdpur4100m000)
 - Artikel - Allgemein (tcibd0501m000)
- **Matrixpriorität**
Eine Matrixpriorität wird verwendet, um den Auftrag zu definieren, in dem LN nach Matrixdefinitionen sucht. Sollte eine Matrixdefinition keine Matrixpriorität aufweisen, führt LN keine Suche nach den Matrizen für Preisfindung durch, die diese Definition verwenden.
- **Preisdaten**
Preisdaten wie Preisbücher, Rabattschemata, Absatzförderungen oder Frachttarifbücher müssen für Sätze von Matrixattributen und -werten festgelegt werden.

Die Preiselemente können in den folgenden Programmen festgelegt werden:

Preiselement	Programm
Matrixart, Matrixdefinition, Matrixattribute, Matrix-priorität	Matrixdefinition - Prioritäten (tdpcg0610m000)
Preisbuch	Preisbücher - Positionen (tdpcg0611m000)
Rabattschema	Rabattschema (tdpcg0612m000)
Absatzförderung	Absatzförderung (tdpcg0140m000)
Frachttarifbuch	Frachttarifbuch (tdpcg0616m000)

Einrichten von Matrizen für Preisfindung

- Weitere Informationen zum Einrichten einer Preismatrix finden Sie unter *Einrichten einer Preismatrix (S. 13)*.
- Weitere Informationen zum Einrichten einer Rabattmatrix finden Sie unter *Einrichten einer Rabattmatrix (S. 21)*.
- Weitere Informationen zum Einrichten einer Absatzförderungsmatrix finden Sie unter *Einrichten einer Absatzförderungsmatrix (S. 33)*.
- Weitere Informationen zum Einrichten einer Frachttarifmatrix finden Sie unter *Einrichten einer Frachttarifmatrix (S. 39)*.

Abrufen von Preisdaten

Das Abrufen und die Berechnung von Preisen, Rabatten und Absatzförderungen findet in einem Lauf statt, wenn ein Auftrag oder ein Vertrag gespeichert wird. Frachtkosten werden bei der Frachtzusammenstellung berechnet, wenn Sie die Frachtkostenberechnung aus Verkaufsaufträgen, Bestellungen, Frachtaufträgen oder Sendungen heraus anstoßen. Beim Abrufen der Preisdaten wird eine allgemeine Suchlogik angewendet.

Generelle Suchlogik zum Auffinden von Preisdaten

Zur Suche nach gültigen Preisdaten gehört mehr als nur die Definition von Preismatrizen im Modul Preisfindung. In der Regel haben Sonder- und Standardverträge Vorrang vor den Preismatrizen. Das Lieferanten-Preisbuch, in dem Sie *Einkaufspreise* speichern können, kann Priorität über die Preismatrizen haben. Dies hängt von der Einstellung des Kontrollkästchens **Hohe Priorität** im Programm Preisbücher (tdpcg0131m000) ab.

Daraus ergibt sich die folgende Suchfolge für Preisdaten:

1. aus gültigen Sonderverträgen
2. aus gültigen Standardverträgen
3. aus dem Lieferanten-Preisbuch für Kombinationen, bei denen das Kontrollkästchen **Hohe Priorität** im Programm Preisbücher (tdpcg0131m000) markiert ist Dieser Suchschritt wird nur beim Abrufen von Einkaufspreisen und -rabatten, nicht jedoch beim Abrufen von Verkaufspreisen/-rabatten durchgeführt.
4. aus gültigen Matrizen, für die im Programm Matrixprioritäten (tdpcg0120m000) eine Matrixpriorität festgelegt wurde. Sollte eine Matrixdefinition keine Matrixpriorität aufweisen, führt LN keine Suche nach den Preismatrizen durch, die diese Definition verwenden.
5. Für Verkaufspreise und Rabatte aus dem Standardpreisbuch Verkauf. für Einkaufspreise und -rabatte aus dem Lieferanten-Preisbuch, bei Kombinationen, für die das Kontrollkästchen **Hohe Priorität** im Programm Preisbücher (tdpcg0131m000) nicht markiert wurde.
6. aus den Artikeldaten (Verkauf) bzw. aus den Artikeldaten (Einkauf).

Hinweis

Wenn ein Preis auf einer der Ebenen gefunden wurde, bricht LN die Suche ab. Tiefer liegende Ebenen werden dann nicht mehr durchsucht.

Um Einkaufspreise für Fremdbearbeitung abzurufen, können Sie Preisdaten festlegen und verknüpfen, die sich auf Fremdbearbeitung für Arbeitsgang, Fremdbearbeitung für Artikel oder Fremdbearbeitung für Service auf allen Ebenen beziehen.

Abrufen von Preisdaten

- Weitere Informationen über das Abrufen von Preisen finden Sie unter *Abrufen von Preisen* (S. 18).
- Weitere Informationen zum Abrufen von Rabatten finden Sie unter *Abrufen von Rabatten* (S. 31).
- Weitere Informationen zum Abrufen von Absatzförderungen finden Sie unter *Auswahl der Absatzförderung* (S. 37).
- Weitere Informationen zum Abrufen von Frachttarifen finden Sie unter *Abrufen der Frachttarife* (S. 48).

Einrichten einer Preismatrix

Im Modul Preisfindung besteht eine Preismatrix aus einer Preisstruktur mit flexiblen Kriterien zur Definition und zum Einlesen von Preisen und Rabatten.

Preismatrizen bestehen im Wesentlichen aus den folgenden Elementen:

- einer Matrixdefinition
- mehreren Matrixattributen
- einem Preisbuch

Stimmen beispielsweise die Eigenschaften des Verkaufsauftrags mit den Eigenschaften der Preismatrix überein, wird der Preis aus dem mit der Verkaufspreismatrix verbundenen Preisbuch auf den Verkaufsauftrag erhoben.

Um eine Preismatrix anzulegen, müssen Sie die folgenden Schritte durchführen:

Schritt 1: Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000)

Definieren Sie die folgenden Felder im Programm Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000):

Allgemein – Registerkarte	Verkauf – Registerkarte	Einkauf – Registerkarte	Umbuchung- Registerkarte
Matrixdefinition-Nummerngruppe	Attributgruppe für Verkaufspreis	Attributgruppe für Einkaufspreis	Attributgruppe für internen Verrechnungspreis
Preisbuch-Nummerngruppe	Preisverwaltung	Preisverwaltung	Ausgangsartikel verwenden
-	Voreingestelltes Preisbuch Verkauf	Lieferanten-Preisbuch	-
-	Voreingestelltes Preisbuch Service	Preisdatumsart	-
-	Preisdatumsart	Preise und Rabatte erneut berechnen	-
-	Preise und Rabatte erneut berechnen	Ausgangsartikel verwenden	-
-	Ausgangsartikel verwenden	-	-

Schritt 2: Matrixdefinition - Prioritäten (tdpcg0610m000)

Im Programm Matrixdefinition - Prioritäten (tdpcg0610m000):

- Legen Sie eine Matrixdefinition der folgenden Matrixarten an:
 - **VK-Preis**
Zum Definieren von Matrixattributen für VK-Preise.
 - **EK-Preis**
Zum Definieren von Matrixattributen für EK-Preise.
 - **Interner Verrechnungspreis**
Zum Definieren von Matrixattributen für interne Verrechnungspreise.
- Definieren Sie die Elemente, also die Matrixattribute, für die Sie ein Preisbuch einrichten möchten.
- Definieren Sie eine Matrixpriorität für die Matrixdefinition, die als Suchpriorität zum Ermitteln eines Preises verwendet wird.

Schritt 3: Preisbücher - Positionen (tdpcg0611m000)

Definieren Sie Preisbücher im Programm Preisbücher - Positionen (tdpcg0611m000). In Preisbüchern können Sie Artikelpreise verknüpfen und Preisbereiche mithilfe von Schwellenarten und Schwellenwerten definieren. Sie können auch ein Rabattschema mit dem Preisbuch verknüpfen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Einrichten eines Preisbuchs* (S. 16).

Schritt 4: Preismatrizen

In den folgenden Programmen können Sie VK- und EK-Matrizen sowie Matrizen für den internen Verrechnungspreis definieren:

- Verkaufspreismatrizen (tdpcg0130m010)
- Einkaufspreismatrizen (tdpcg0130m020)
- Interner Verrechnungspreis - Matrizen (tdpcg0130m030)

In diesem Programm müssen Sie eine Matrixdefinition mit einem Preisbuch verknüpfen und Werte für die Matrixattribute festlegen. Die Matrixattribute werden daraufhin mit Preisbüchern verknüpft.

Beispiel

Legen Sie für die Matrixart **Verkaufspreis** die Matrixdefinition MD1 (Matrixdefinition eins) fest. Fügen Sie der Matrixdefinition die Attribute "Kunde", "Rechnungsempfänger", "Auftragsherkunft", "Lieferbedingungen", "Währung" und "Artikel" hinzu.

Legen Sie Preisbuch SLS1 für eine Gruppe von Fertigungsartikeln mit den folgenden Eigenschaften an:

- Verkauf in Euro
- eine Mindestschwelle von 2.500 Stück
- eine Gültigkeitsdauer vom 01. September bis 01. Dezember
- ein Preis von € 25,00 pro Stück
- ein zusätzliches Rabattschema

Legen Sie eine **VK-Preis** matrix fest, und wählen Sie Matrixdefinition MD1 und Preisbuch SLS1 aus. Geben Sie wie folgt Werte für die Matrixattribute ein:

- Kunde: Tradex
- Rechnungsempfänger: Tradex
- Auftragsherkunft: Verkauf
- Lieferbedingungen: Nachnahme
- Währung: Euro
- Artikel: Laptop-Rechner A1

Preisbücher

Einrichten eines Preisbuchs

In Preisbüchern speichern Sie Basispreise, Rabatte und sonstige Daten über Artikel.

Ein Preisbuch umfasst die folgenden Elemente:

- Ein Preisbuchkopf, der den Code, die Art und die Verwendung des Preisbuchs enthält.
- Mindestens eine Preisbuchposition, die den/die Artikel enthält.

Einrichten eines Preisbuchs

Schritt 1: Preisbuch-Nummerngruppe definieren

Definieren Sie eine Nummerngruppe für das Preisbuch im Feld **Preisbuch-Nummerngruppe** des Programms Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000).

Schritt 2: Preisbuch definieren

Definieren Sie einen Preisbuchkopf im Programm Preisbuch-Codes (tdpcg0111m000). Das Preisbuch kann dazu verwendet werden, Preise und Rabatte für Aufträge, Verträge oder Anfragen zu speichern.

Schritt 3: Preisbuchpositionen definieren

Legen Sie im Programm Preisbuchpositionen (tdpcg0131m000) die Artikel und die zugehörigen Preisdaten fest.

Außerdem können Sie im Programm Preisbücher - Positionen (tdpcg0611m000) ein Preisbuch sowie Preisbuchpositionen festlegen.

Schritt 4: Preisbuch-Codes vorgeben

Definieren Sie bei Bedarf Standardpreisbücher in den Feldern **Voreingestelltes Preisbuch Verkauf**, **Voreingestelltes Preisbuch Service** und **Lieferanten-Preisbuch** des Programms Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000).

Damit das voreingestellte Preisbuch auf dem aktuellen Stand bleibt, können Sie die folgenden Kontrollkästchen im Programm Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000) markieren:

- **Lieferanten-Preisbuch aktualisieren**
- **Standardpreisbuch aktualisieren**

Hinweis

- Wenn Sie im Programm Preisbuchpositionen (tdpcg0131m000) ein Rabattschema mit der Preisbuchposition verknüpfen, werden Zusatzrabatte für Artikel über das Rabattschema auf der Preisbuchposition gewährt.

- Ist eine Matrixstruktur vorhanden, werden Preisbücher in den Programmen Verkaufspreismatrizen (tdpcg0130m010), Einkaufspreismatrizen (tdpcg0130m020) oder Interner Verrechnungspreis - Matrizen (tdpcg0130m030) festgelegt.
- Wenn der Preisursprung im Programm Intercompany-Handelsvereinbarung (tcitr1600m000) für ein Szenario der Art **Fremdleistung für Reparatur in Werkstatt** auf **Handelspreis** gesetzt ist, können Sie interne feste Reparaturpreise in einem Reparaturpreisbuch für interne Handelspartner speichern. Um interne Reparaturpreise aus einem Preisbuch abzurufen, muss das **Reparaturpreisbuch** im Programm Interner Verrechnungspreis - Matrizen (tdpcg0130m030) mit einer Matrix für den internen Verrechnungspreis verknüpft sein.

Einrichten eines Lieferantenpreisbuchs

Um ein Lieferanten-Preisbuch einzurichten, müssen Sie die folgenden Schritte durchführen:

1. Legen Sie einen (Lieferanten-)Preisbuchkopf im Programm Preisbücher (tdpcg0111m000) fest.
2. Wählen Sie im Feld **Lieferanten-Preisbuch** des Programms Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000) das jeweilige Preisbuch aus dem Programm Preisbücher (tdpcg0111m000) aus.
3. Legen Sie im Programm Preisbuchpositionen (tdpcg0131m000) die Felder **Artikel**, **Lieferant** und **Warenversender** fest. Markieren Sie optional das Kontrollkästchen **Hohe Priorität**.

Hinweis

- Sie können nur dann einen **Lieferanten** und einen **Warenversender** angeben und das Kontrollkästchen **Hohe Priorität** markieren, wenn Sie das **Lieferanten-Preisbuch** im Programm Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000) festgelegt haben.
- Die Definition eines **Lieferanten** und eines **Warenversenders** im Programm Preisbücher (tdpcg0131m000) ist nicht zwingend vorgeschrieben. Sie hat jedoch Einfluss auf die Suchfolge im Lieferanten-Preisbuch. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Abrufen von Preisdaten* (S. 10).
- Wenn Sie das Kontrollkästchen **Hohe Priorität** im Programm Preisbücher (tdpcg0131m000) markieren, hat der Preis der Lieferanten-/Warenversender-/Artikel-Kombination Vorrang vor dem Preis, der in der normalen Struktur der Matrixpriorität gespeichert ist.
- Wenn Sie ein Lieferanten-Preisbuch definieren, brauchen Sie keine Matrixdefinitionen einzurichten, diese mit Preisbüchern verbinden, eine Suchpriorität festlegen usw. Sie können so schnell und bequem Preise für eine Kombination aus Lieferant, Warenversender und Artikel abrufen und verwalten.

Abrufen von Preisen

Schritt 1: Abrufen von Preisen aus einem Vertrag

Bei der Suche nach Preisen prüft LN zuerst, ob ein gültiger Sondervertrag und dann, ob ein gültiger Standardvertrag vorhanden ist.

Sie können Folgendes festlegen:

- VK-Verträge im Programm VK-Vertragspositionen (tdsls3501m000) oder im Programm Preisversionen für VK-Vertrag (tdsls3103m000).
- EK-Vertragspreise im Programm EK-Vertragspreise (tdpur3103m000).

Schritt 2: Abrufen von Preisen aus einem Preisbuch

Wenn LN in einem Sondervertrag oder einem Standardvertrag keine Preise finden kann, versucht LN, Preise aus einem Preisbuch abzurufen.

LN verwendet einen bestimmten Suchalgorithmus:

1. Lieferanten-Preisbuch mit hoher Priorität

LN sucht zuerst nach einem Lieferanten-Preisbuch, das im Feld **Lieferanten-Preisbuch** des Programms Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000) festgelegt wurde. Dies gilt für Kombinationen, für die das Kontrollkästchen **Hohe Priorität** im Programm Preisbücher (tdpcg0131m000) markiert wurde. Dieser Suchschritt wird nur beim Abrufen von Einkaufspreisen, nicht jedoch beim Abrufen von Verkaufspreisen durchgeführt.

2. Mit einer Preismatrix verknüpftes Preisbuch

Als Nächstes sucht LN nach Preisbüchern, die mit gültigen Preismatrizen verknüpft sind, und zwar Preismatrizen, für die eine Matrixpriorität definiert ist. LN sucht nach Preismatrizen mit einer Matrixdefinition und Matrixattributen, die mit den Eigenschaften des entsprechenden Auftrags übereinstimmen. Beachten Sie, dass alle Matrixattribute den Merkmalen des Auftrags entsprechen müssen. Wurde ein entsprechendes Preisbuch gefunden, wird die Preismatrix, in der die Matrixdefinition und die Matrixattribute enthalten sind, verwendet, um den Preis für den Auftrag zu berechnen. Wenn mehr als eine gültige Preismatrix vorhanden ist, wird das Einlesen des Preises über die Parameter **Preisverwaltung** auf der Registerkarte "Verkauf" bzw. **Preisverwaltung** auf der Registerkarte "Einkauf" des Programms Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000) gesteuert.

Bei Service-Artikeln gelten die folgenden Bedingungen:

■ Normaler Preis

Das Feld **Preisfindungsverfahren** im Programm Allgemeine Parameter Service (tsmdm0100m000) gibt vor, nach welchen Ursprungspreisen gesucht wird. Wenn dieser Parameter beispielsweise **Preisbücher Service** lautet, werden nur jene Preisbücher gesucht, die mit Preismatrizen verknüpft sind, für die der **Preisursprung** im Programm Verkaufspreismatrizen (tdpcg0130m010) **Service** lautet.

■ Interner Preis

Wenn der Preisursprung für das Szenario **Fremdleistung für Reparatur in Werkstatt** im Programm Intercompany-Handelsvereinbarung (tcitr1600m000) auf **Handelspreis** gesetzt

ist, wird ein internes Reparaturpreisbuch aus dem Reparaturpreisbuch abgerufen, das mit einer Matrix für den internen Verrechnungspreis im Programm Interner Verrechnungspreis - Matrizen (tdpcg0130m030) verknüpft ist.

- Wenn der Preisursprung für das Szenario **Fremdleistung für Reparatur in Werkstatt** im Programm Intercompany-Handelsvereinbarung (tcitr1600m000) auf **Aufwand** gesetzt ist, muss ein untergeordnetes Szenario im Programm Intercompany-Handelsvereinbarung - Regeln für interne Verrechn.preise (tcitr1605m000) angegeben werden. Wenn das untergeordnete Szenario von der Art **Interne Materiallieferung, Lohnkosten** oder **Aufwendungen** ist und der **Preisursprung** auf **Handelspreis** gesetzt ist, wird ein interner Verrechnungspreis aus einem Preisbuch abgerufen, das im Programm Interner Verrechnungspreis - Matrizen (tdpcg0130m030) mit einer Matrix für den internen Verrechnungspreis verknüpft ist.

3. Voreingestelltes Preisbuch

Zuletzt sucht LN nach:

- dem voreingestellten VK-Preisbuch, das im Feld **Voreingestelltes VK-Verkauf** des Programms Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000) zum Abrufen von Verkaufspreisen festgelegt wurde.
- dem voreingestellten Service-Preisbuch, das im Feld **Voreingestelltes Service-Preisbuch** des Programms Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000) zum Abrufen von Service-Preisen festgelegt wurde.
- einem Lieferanten-Preisbuch für Kombinationen, für die das Kontrollkästchen **Hohe Priorität** im Programm Preisbücher (tdpcg0131m000) nicht markiert ist, um Einkaufspreise abzurufen.

Schritt 3: Abrufen von Preisen aus den Artikeldateien

Wenn keine Preise in den Preisbüchern ermitteln werden können, sucht LN nach Preisen in den Programmen Artikel - Einkauf (tdipu0101m000), Artikel - Verkauf (tdisa0501m000) oder Service-Artikel (tsmdm2100m000).

Hinweis

- Das Abrufen von Preisen für Buchungen für den internen Handel zwischen bestimmten Entitäten oder Unternehmenseinheiten basiert auf den Preisdaten im Programm Intercompany-Handelsvereinbarung (tcitr1600m000).
- Wenn das Kontrollkästchen **Aufschläge verwenden** im Programm Parameter Einheitengültigkeit (tcuef0100s000) markiert ist und die Auftragsposition eine Gültigkeitseinheit enthält, wird der Preis um Aufschläge erhöht.
- Sie haben immer die Möglichkeit, Preise festzulegen oder zu aktualisieren.

Einrichten einer Rabattmatrix

Im Modul Preisfindung ist eine Rabattmatrix eine Rabattstruktur mit flexiblen Kriterien zum Definieren und Einlesen von Rabatten.

Rabattmatrizen bestehen im Wesentlichen aus den folgenden Elementen:

- einer Matrixdefinition
- mehreren Matrixattributen
- Rabattdaten, z. B.:
 - ein Rabattbetrag
 - ein Rabattsatz
 - ein Rabattschema

Wenn beispielsweise die Eigenschaften des Verkaufsauftrags mit den Eigenschaften der Rabattmatrix übereinstimmen, wird der Rabattbetrag/-satz aus der Rabattmatrix oder aus dem mit der Rabattmatrix verbundenen Rabattschema auf den Verkaufsauftrag gewährt.

Hinweis

Sie können festlegen, wie viele Rabattebenen Ihr Unternehmen verwendet und wie jede Ebene eingesetzt werden soll. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Mehrere Rabattebenen* (S. 29)

Um eine Rabattmatrix anzulegen, müssen Sie die folgenden Schritte durchführen:

Schritt 1: Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000)

Definieren Sie die folgenden Felder im Programm Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000):

Allgemein – Registerkarte	Verkauf – Registerkarte	Einkauf – Registerkarte
Mehrere Rabattebenen implementiert	Attributgruppe für VK-Positionsrabatt	Attributgruppe für EK-Positionsrabatt
Anzahl der Rabattebenen	Attributgruppe für EK-Gesamtrabatt	Attributgruppe für VK-Gesamtrabatt
Matrixdefinition-Nummerngruppe	Rabattverwaltung Ebene 1	Rabattverwaltung Ebene 1
Rabattschema-Nummerngruppe	Rabattverwaltung Ebene 2	Rabattverwaltung Ebene 2
-	Rabattverwaltung Ebene 3	Rabattverwaltung Ebene 3
-	Rabattverwaltung Ebene 4	Rabattverwaltung Ebene 4
-	Rabattverwaltung Ebene 5	Rabattverwaltung Ebene 5
-	Preisdatumsart	Preisdatumsart
-	Preise und Rabatte erneut berechnen	Preise und Rabatte erneut berechnen
-	Gesamtrabatte hinzufügen/überschreiben	Gesamtrabatte hinzufügen/überschreiben
-	Ausgangsartikel verwenden	Ausgangsartikel verwenden

Schritt 2: Matrixdefinition - Prioritäten (tdpcg0610m000)

Im Programm Matrixdefinition - Prioritäten (tdpcg0610m000):

- Legen Sie eine Matrixdefinition der folgenden Matrixarten an:
 - **VK-Positionsrabatt**
Zum Definieren von Matrixattributen für VK-Auftragspositionrabatte.
 - **VK-Gesamtrabatt**
Zum Definieren von Matrixattributen für VK-Auftragsbetragsrabatte.
 - **EK-Positionsrabatt**
Zum Definieren von Matrixattributen für Bestellpositionsrabatte.

- **EK-Gesamtrabatt**

Zum Definieren von Matrixattributen für Bestellgesamtrabatte.

2. Definieren Sie die Elemente, also Matrixattribute, für die Sie einen Rabattbetrag, einen Rabattsatz oder ein Rabattschema festlegen möchten.
3. Definieren Sie eine Matrixpriorität für die Matrixdefinition, die als Suchpriorität zum Ermitteln eines Rabatts verwendet wird.

Schritt 3: Rabattschema (tdpcg0612m000)

Im Programm Rabattschema (tdpcg0612m000) können Sie Rabattschemata definieren. Mit einem Rabattschema legen Sie einen Rabattbetrag oder einen Prozentsatz fest und bestimmen, für welche Menge oder welchen Betrag der Rabatt gelten soll. Sie können die Schwellenart auch für die Abrufart festlegen.

Ein Rabattschema kann unterschiedlichen Herkünften zugeordnet sein, wenn Sie es jedoch in einer Rabattmatrix verwenden möchten, muss das Rabattschema einem Standard-VK-Auftrag oder einer Standardbestellung zugeordnet werden. Daher müssen Sie die Markierung der Kontrollkästchen **Verwendet für EK-Verträge**, **Verwendet für VK-Verträge**, **Verwendet für Anfragen** und **Verwendet für Absatzförderungen** für das Rabattschema aufheben.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Einrichten eines Rabattschemas* (S. 24).

Schritt 4: Rabattmatrizen

Legen Sie die Rabattmatrizen in den folgenden Programmen fest:

- VK-Positionsrabattmatrizen (tdpcg0130m110)
- VK-Gesamtrabattmatrizen (tdpcg0130m120)
- EK-Positionsrabattmatrizen (tdpcg0130m130)
- EK-Gesamtrabattmatrizen (tdpcg0130m140)

In diesen Programmen müssen Sie eine Matrixdefinition mit einem Rabattbetrag, einem Rabattprozentsatz oder einem Rabattschema verknüpfen und Werte für die Matrixattribute festlegen. Die Matrixattribute sind daraufhin mit einem Rabattbetrag, einem Rabattprozentsatz oder einem Rabattschema verknüpft.

Beispiel

Legen Sie für die Matrixart **VK-Positionsrabatt** die Matrixdefinition MD1 (Matrixdefinition eins) fest. Fügen Sie der Matrixdefinition die Attribute "Lieferbedingungen", "Währung" und "Artikel" hinzu.

Legen Sie das Rabattschema SLS1 für Artikel mit den folgenden Eigenschaften fest:

- Währung: Euro
- eine Mindestschwelle von 10 Stück
- gültig vom 1. September bis 1. Dezember
- ein Rabatt von € 50 pro Stück

Definieren Sie eine Rabattmatrix für die Matrixart **VK-Positionsrabatt**, und wählen Sie die Matrixdefinition MD1 und das Rabattschema SLS1 aus. Geben Sie wie folgt Werte für die Matrixattribute ein:

- Lieferbedingungen: Nachnahme
- Währung: Euro
- Artikel: Laptop-Rechner A1

Rabattschemata

Einrichten eines Rabattschemas

Rabattschemata werden für die Berechnung von Rabatten für einen Artikel verwendet. Die in einem Rabattschema festgelegten Rabatte werden als Prozentsatz oder als Betrag ausgedrückt. Es ist eine Mindest- oder Höchstmenge bzw. ein Mindest- oder Höchstbetrag festgelegt.

Ein Rabattschema besteht aus den folgenden Elementen:

- Einem Rabattschemakopf, der den Code, die Art und die Verwendung des Rabattschemas enthält.
- Mindestens einer Rabattschemaposition, die die Rabatte enthält.

Einrichten eines Rabattschemas

Schritt 1: Festlegen einer Rabattschema-Nummerngruppe

Legen Sie eine Rabattschema-Nummerngruppe über das Feld **Rabattschema-Nummerngruppe** im Programm Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000) fest.

Schritt 2: Festlegen eines Rabattschemakopfes

Legen Sie einen Rabattschemakopf im Programm Rabattschemata (tdpcg0112m000) fest. Das Rabattschema kann dazu verwendet werden, Rabatte für Aufträge, Verträge, Anfragen oder Absatzförderungen zu speichern.

Im Programm Rabattschema (tdpcg0112m000) müssen Sie darüber hinaus die **Abrufart** festlegen, die die folgenden Werte aufweisen kann:

- **Mengenschwelle**
Rabattvereinbarungen werden in Ihrer Firma auf Basis der Bestellmenge getroffen.
- **Wertschwelle**
Rabattvereinbarungen werden in Ihrer Firma auf Basis des Auftragswerts getroffen.

Schritt 3: Festlegen von Rabattschemapositionen

Legen Sie die Rabatte im Programm Rabattschemata (tdpcg0121m000) fest.

Sie müssen Werte für diese Schwellenfelder festlegen:

- **Schwellenart**
Legt fest, wie Schwellen zwischen Bereichen von Einheiten, wie z. B. Entfernungen, Beträgen oder Bestellmengen von Artikeln definiert werden. Als Schwelle gelten die niedrigste und die höchste Zahl in einem Bereich.
Eine Schwellenart kann eine der folgenden sein:
 - **Mindestwert**
Die Schwelle ist die niedrigste Zahl in einem Bereich.
 - **Bis**
Die Schwelle ist die höchste Zahl in einem Bereich.
- **Mengen-/Wertschwelle**
Die Mindest- oder Höchstmenge oder der Mindest- oder Höchstbetrag für diese Rabattschemaposition. Die Schwellenart bestimmt, ob es sich um die Mindest- oder Höchstmenge handelt.

Beispiel

Abrufart Mengenschwelle

Schwellenart Minimum

Auftragsmenge	Rabatt
10	3%
50	5%

In diesem Fall sind die Schwellenwerte 10 und 50. Für Auftragsmengen ≥ 10 und < 50 gibt es einen Rabatt von 3 %. Bestellmengen von 50 und mehr erhalten einen Rabatt von 5 %.

Abrufart Wertschwelle

Schwellenart Bis

Auftragsvolumen Rabatt

100	0%
1000	5%

In diesem Fall sind die Schwellenwerte 100 und 1000. Für Beträge ≤ 100 gibt es keinen Rabatt. Bei Beträgen > 100 und ≤ 1.000 beträgt der Rabatt 5 %.

Hinweis

- Außerdem können Sie im Programm Rabattschema (tdpcg0612m000) einen Rabattschemakopf sowie Rabattschemapositionen festlegen.
- Wenn Sie ein Rabattschema über das Programm Preisbücher (tdpcg0131m000) mit einem Preisbuch verknüpfen, werden Zusatzrabatte für Artikel über das Rabattschema im Preisbuch gewährt.
- Wenn eine Matrixstruktur vorhanden ist, werden Rabattschemata in den Programmen VK-Positionsrabattmatrizen (tdpcg0130m110), VK-Gesamtrabattmatrizen (tdpcg0130m120), EK-Positionsrabattmatrizen (tdpcg0130m130) oder EK-Gesamtrabattmatrizen (tdpcg0130m140) festgelegt.
- Sie können eine oder mehrere Rabattschemata mit einem Vertrag verknüpfen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Rabattschemata bei Verträgen* (S. 26).

Rabattschemata bei Verträgen

Im Feld **Rabattschema** der folgenden Programme können Sie einen oder mehrere Rabattschemata miteinander verknüpfen:

- EK-Vertragspreise (tdpur3103m000)
- VK-Vertragspositionen (tdsls3501m000)
- Preisversionen für VK-Vertrag (tdsls3103m000)

Verknüpfen eines Rabattschemas mit einem Vertrag

Preisversionen für EK-Vertrag (tdpur3103m000) und VK-Vertragspositionen (tdsls3501m000)

Um ein **Rabattschema** in den Programmen Preisversionen für EK-Vertrag (tdpur3103m000) oder VK-Vertragspositionen (tdsls3501m000) anzugeben, verzweigen Sie in das Programm Positionsrabattschemata (tdpcg0521m100). Um ein Rabattschema zu verknüpfen, dürfen Sie nur ein Rabattschema im Programm Positionsrabattschemata (tdpcg0521m100) angeben. In Abhängigkeit von der Bestellmenge und der Gültigkeitsperiode der Rabattschemaposition sowie der Gültigkeitsperiode der Preisversion oder der Vertragsposition wird eine Position aus dem Rabattschema ausgewählt.

Preisversionen für VK-Vertrag (tdsls3103m000)

Um in diesem Programm ein **Rabattschema** anzugeben, verzweigen Sie in das Programm Rabattschemata (tdpcg0112m000). In Abhängigkeit von der Bestellmenge und der Gültigkeitsperiode der Rabattschemaposition sowie der Gültigkeitsperiode der Preisversion wird eine Position aus dem Rabattschema ausgewählt.

Beispiel

- Rabattschema: **Verwendet für EK-Verträge**
- **Rabattschema-Art:** Mengenschwelle
- Gültigkeitsperiode der Preisversion der Vertragsposition: 01.04. - 30.04.

Schwellen- art	Schwelle (Stück)	Gültig ab	Gültig bis	Prozent	Betrag (Eu- ro)	Verfahren	Rabatt-Co- de
Bis	100	01/05	-	-	10	Netto	RHT
Bis	200	01/01	-	1	-	Brutto	-
Bis	300	01/01	04/06	4	-	Netto	MAQ
Bis	300	05/04	-	5	-	Brutto	APC

Wenn die Bestellmenge = 100 Stück ist, beträgt der Rabatt 1 % brutto. Bei einem Preis von 50 EUR ergibt sich ein Nettobetrag von 49,50 EUR.

Verknüpfen mehrerer Rabattschemata mit einem Vertrag

Gemäß dem in das Feld **Anzahl der Rabattebenen** im Programm Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000) eingegebenen Werts können Sie maximal fünf Rabattschemata mit einer Preisversion verknüpfen.

Wenn Sie mehr als ein Rabattschema mit der Preisversion verknüpfen, wird in Abhängigkeit von der Bestellmenge und der Gültigkeitsperiode der Rabattschematensätze sowie der Gültigkeitsperiode der Preisversion oder der Vertragsposition eine Rabattschemaposition aus jedem verknüpften Rabattschema ausgewählt.

Preisversionen für EK-Vertrag (tdpur3103m000) und VK-Vertragspositionen (tdsls3501m000)

Um mehrere Rabattschemata mit einem Vertrag zu verknüpfen, müssen Sie über das Verzweigen in das Programm Positionsrabattschemata (tdpcg0521m100) aus dem Feld **Rabattschema** des Programms Preisversionen für EK-Vertrag (tdpur3103m000) oder des Programms VK-Vertragspositionen (tdsls3501m000) mehr als ein Rabattschema im Programm Positionsrabattschemata (tdpcg0521m100) angeben.

Preisversionen für VK-Vertrag (tdsls3103m000)

Sie können im Programm Preise und Rabatte (tdpcg1600m000) mehrere Ebenen für Rabattschemata mit einer Preisversion für einen VK-Vertrag verknüpfen. Um dieses Programm zu starten, klicken Sie über das entsprechende Menü im Programm Preisversionen für VK-Vertrag (tdsls3103m000) auf **Preise und Rabatte**. Legen Sie auf der Registerkarte **Rabatte** mehr als ein Rabattschema für die Preisversion fest.

Beispiel

Es sind zwei Rabattschemata mit einer EK-Vertragspreisversion mit einer Gültigkeitsperiode vom 01.05. - 01.06. verknüpft.

- Rabattschema: PUR000002
- **Rabattschema-Art:** Mengenschwelle

Schwellen- art	Schwelle (Stück)	Gültig ab	Gültig bis	Prozent	Betrag (Eu- ro)	Verfahren	Rabatt-Co- de
Bis	100	01/03/00	-	4	-	Brutto	MHT
Bis	200	01/01/00	04/06	-	10	Netto	-
Bis	300	01/01/00	-	4	-	Brutto	LAQ
Bis	300	05/04/00	-	5	-	Brutto	ZPC

- Rabattschema-Code: PUR000003
- **Rabattschema-Art:** Wertschwelle

Schwellen- art	Schwelle (Euro)	Gültig ab	Gültig bis	Prozent	Betrag (Eu- ro)	Verfahren	Rabatt-Co- de
Min.	10000	01/05/00	-	-1	-	Brutto	LHT
Min.	20000	01/01/00	04/06	-	-10	Netto	-
Min.	30000	01/01/00	-	-1	-	Brutto	NAQ
Min.	40000	05/04/00	-	-5	-	Netto	BPC

Wenn die Bestellmenge 100 Stück entspricht und der Preis 50 EUR beträgt, wird der Nettobetrag wie folgt abgerufen:

- Der aus PUR000002 abgerufene Rabatt beträgt 4 % brutto.
- Der Nettobetrag beträgt 48,00 Euro.
- Der Rabatt (also der Zuschlag) aus PUR000003 beträgt -5.
- Der Gesamtnettobetrag beträgt 48,50 EUR.

Mehrere Rabattebenen

Viele Unternehmen bieten oder erhalten mehr als einen Rabatt gleichzeitig. Es handelt sich dabei um eine allgemein gebräuchliche Geschäftspraxis, die unterstützt wird, wenn das Kontrollkästchen **Mehrere Rabattebenen implementiert** im Programm Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000) markiert ist. Rabattebenen unterstützen die Einrichtung flexibler Kriterien, über die den VK-Aufträgen und Positionen oder Bestellungen und Positionen Rabatte zugeordnet werden können.

Sie können Sie bis zu fünf Rabattebenen festlegen. Wie viele Rabatte Sie einem VK-Auftrag oder einer Bestellung zuweisen können, hängt von der Anzahl der Rabattebenen ab, die im Feld **Anzahl der Rabattebenen** des Programms Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000) erfasst wurden. In diesem Programm legen Sie fest, wie viele Rabattebenen Ihr Unternehmen verwendet und wie jede Ebene eingesetzt werden soll. Sie können zum Beispiel festlegen, dass für Ebene 1 der zuerst gefundene Rabatt verwendet wird, und dass alle weiteren Ebenen kumulativ eingesetzt werden.

Für jede Ebenen lässt sich ein Auftragspositionsrabatt und ein Auftragsrabatt festlegen. Sie müssen sowohl für den Positionsrabatt als auch für den Gesamtrabatt eine Rabattmatrix und eine Matrixdefinition festlegen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Einrichten einer Rabattmatrix (S. 21)*

Ein Rabatt kann als Prozentsatz oder als Betrag angegeben werden. Beträge werden pro Einheit berechnet und vom Bruttobetrag abgezogen. Prozentsätze können auf den Bruttobetrag oder den in der vorherigen Ebene verbleibenden Nettobetrag gerechnet werden.

Beispiel

Ein Lieferant von Stühlen hat drei Ebenen von Rabatten definiert:

- Ebene 1: Ein Rabatt wird allen Kunden in einem bestimmten Gebiet gewährt.
- Ebene 2: Ein Rabatt wird aufgrund der bestellten Menge gewährt.
- Ebene 3: Ein Rabatt wird auf bestimmte Artikel gewährt.

Der Lieferant gewährt allen Kunden in der Region Hannover, die etwas bestellen, einen Rabatt von 100 Euro (Rabattebene 1). Zusätzlich erhält jeder Kunde, der mehr als 500 Stühle zu 100 Euro abnimmt einen 5-%igen Nachlass (Rabattebene 2).

Für einen Kunden aus der Region Hannover, der 600 Stühle kauft, ergibt sich somit folgende Rechnung:

Ebene	Rabatt %	Betrag	Verfahren	Rabatt	Netto
1	-	1	Brutto	\$ 100 (1*100)	\$ 59,900
2	5%	-	Netto	\$ 2,995 (5%*59,900)	\$ 56,905

Bestimmend/Wählbar

Sind auf eine Bestellposition Rabatte anwendbar, die für die gesamte Bestellung gelten, werden die Gesamtrabatte auf die einzelnen Bestellpositionen umgelegt.

Ist die Bestellposition maßgebend (bestimmend), wird die Menge und der Wert der Bestellposition bei der Berechnung des Gesamtbestellrabatts berücksichtigt.

Rabatte auf die Gesamtbestellung gelten normalerweise zusätzlich zu sonstigen Rabatten.

Voreinstellung

Wenn Sie die Kontrollkästchen **Wählbar** und **Bestimmend** in den Programmen Preismatrizen (tdpcg0130m000) oder Rabattmatrizen (tdpcg0130m100) markieren, werden die gleichen Kontrollkästchen als Voreinstellung in den folgenden Programmen markiert:

- Lieferant - Angebot (tdpur1506m000)
- Preisversionen für EK-Rahmenvertrag (tdpur3103m000)
- Bestellung - Positionen (tdpur4101m000)
- VK-Angebotspositionen (tdsls1501m000)
- VK-Vertragspositionen (tdsls3501m000)
- VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000)
- Preise und Rabatte (tdpcg1600m000)

Sie können die Voreinstellungen in den zuvor genannten Programmen manuell ändern.

Beispiel

Es wird ein Gesamtrabatt von 10 % gewährt, wenn der Gesamtbetrag der Bestellung für einen Kunden über € 500 beträgt.

Ein Kunde hat für 100, 200 und 500 Euro bestellt, und alle Bestellpositionen sind für den Gesamtrabattbetrag maßgebend. Der Rabatt kann auf alle Bestellpositionen umgelegt werden, denn der Gesamtbetrag der Bestellung lautet € 800.

Ist der Betrag einer Bestellposition für den Gesamtrabatt wählbar, wird für diese Bestellposition ein Rabatt von 10 % gewährt. Auf die in Frage kommenden Bestellpositionen von 500 € und 100 € wird ein Rabatt von 10 % gewährt. Der Betrag von 200 € ist nicht wählbar, sodass auf diese Position kein Gesamtrabatt umgelegt wird.

Bestellpositionen werden von Rabatten auf die Gesamtbestellung ausgeschlossen, wenn für sie bereits ein anderer (großer) Rabatt gewährt wurde. Wird beispielsweise ein Rabatt von 50 € (auf die bestellte Menge) für einen Bestellwert von 125 € gewährt und beträgt der zusätzliche Rabatt auf die Gesamtbestellung für diese Bestellposition 40 €, so beläuft sich der Gesamtrabatt auf 90 €. Der zusätzliche Rabatt auf die Gesamtbestellung wird für diese Position nicht gewährt, weil der Gesamtrabatt für die Position im Verhältnis zu einem Bestellwert von 125 € zu hoch wäre.

Abrufen von Rabatten

Das Abrufen von Rabatten erfolgt auf ähnliche Weise wie das Abrufen von Preisen. Die Hauptunterschiede sind die Folgenden:

- Rabatte können in Rabattmatrizen und Rabattschemata gespeichert werden.
- Es kann mehr als ein Rabatt in Frage kommen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Mehrere Rabattebenen (S. 29)*.

Abrufen von Rabatten aus einem Vertrag

Bei der Suche nach Rabatten prüft LN zuerst, ob ein gültiger Sondervertrag und dann, ob ein gültiger Standardvertrag vorhanden ist.

Definiert werden können:

- VK-Vertragsrabatte im Programm VK-Vertragspositionen (tdsls3501m000) oder im Programm Preisversionen für VK-Vertrag (tdsls3103m000).
- EK-Vertragsrabatte im Programm EK-Vertragspreise (tdpur3103m000).

Sie können, falls erforderlich, ein oder mehrere Rabattschemata mit einem Vertrag verknüpfen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Rabattschemata bei Verträgen (S. 26)*.

Hinweis

Ist der Vertrag nicht mit einem gültigen Rabatt verknüpft, kann LN die Suche einstellen oder weiterführen, je nachdem, wie das Kontrollkästchen **Rabatt übernehmen, wenn keine Vertragsrabatt vorhanden** im Programm Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000) eingestellt wurde. Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, wird die Suche fortgesetzt.

Abrufen von Rabatten aus einem Preisbuch oder einer Rabattmatrix

Wenn LN keinen Rabatt in einem Sonder- oder einem Standardvertrag finden kann, aber die Suche nach Rabatten fortgesetzt werden soll, versucht LN Rabatte aus einem Rabattschema abzurufen, das

mit einem Preisbuch verknüpft ist, oder aus einer Rabattmatrix. Um Rabattdaten aus einem Rabattschema abzurufen, das mit einem Preisbuch verknüpft ist, muss LN zuerst das richtige Preisbuch bestimmen. Dazu wird das unter *Abrufen von Preisen* (S. 18) beschriebene Verfahren eingesetzt.

Um Rabatte aus einer Rabattmatrix abzurufen, sucht LN nach Rabattmatrizen mit einer Matrixdefinition und Matrixattributen, die den Merkmalen des relevanten Auftrags entsprechen. Beachten Sie, dass alle Matrixattribute den Merkmalen des Auftrags entsprechen müssen. Wurde ein entsprechendes Rabattschema gefunden, wird die Rabattmatrix, in der die Matrixdefinition und die Matrixattribute enthalten sind, verwendet, um den Rabatt für den Auftrag zu berechnen. Zu den Rabattdaten der Rabattmatrix gehören der Rabattbetrag, der Rabattsatz oder ein Rabattschema.

Die Abfrage der Rabattmatrizen wird über die folgenden Einstellungen im Programm Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000) für die entsprechenden Rabattebenen gesteuert:

- **Erster Rabatt**
LN übernimmt den ersten gültigen Rabatt, den es auf dieser Ebene findet, und ignoriert alle weiteren Rabatte. Der erste gültige Rabatt ist der Rabatt mit der niedrigsten Matrixprioritätsnummer. Weist mehr als ein Rabatt die niedrigste Prioritätsnummer auf, ist der erste Rabatt der mit dem spätesten Gültigkeitsbeginn. Wenn der erste Rabatt gefunden wurde, wird die weitere Suche eingestellt.
- **Bester Rabatt**
LN übernimmt den besten Rabatt, den es auf dieser Ebene findet und ignoriert die Prioritäten der Matrix.
- **Kumulieren**
Alle gültigen Rabatte werden abgerufen und als ein kumulierter Rabattsatz zurückgemeldet. Zusammengenommen darf der Rabattsatz 100 nicht übersteigen.
- ---
Es werden keine Rabatte für die zugehörige Rabattstufe abgerufen.

Hinweis

- Die Rabattabfrage wird für alle definierten Rabattebenen durchgeführt. Begonnen wird dabei mit Ebene 1. LN sucht zuerst nach einem Positionsrabatt, dann nach einem Auftragsrabatt. Kann kein gültiger Rabatt gefunden werden, meldet LN einen Wert von 0,00 (null), der vom Anwender verwaltet oder geändert werden kann.
- Die Werte in den Kontrollkästchen **Bestimmend** und **Wählbar** in den Programmen für die Preis- und Rabattmatrizen wirken sich auch auf die Berechnung von Rabatten aus. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Bestimmend/Wählbar* (S. 30).
- Aus den für einen bestimmten Auftrag oder Vertrag gültigen Rabattschemata oder Preisbüchern, die LN findet, ruft das System die Rabatte ab, die in der Währung des Auftrags oder Vertrags aufgeführt sind. Sind in der Auftragswährung keine gültigen Rabatte vorhanden, wählt LN die Rabatte aus, die in der Hauswährung aufgeführt sind.
- Sie können Rabatte jederzeit manuell erfassen oder überschreiben.

Einrichten einer Absatzförderungsmatrix

Im Modul Preisfindung stellt eine Absatzförderungsmatrix eine Struktur mit flexiblen Kriterien für das Definieren und Abrufen von Absatzförderungen dar.

Absatzförderungsmatrizen bestehen im Wesentlichen aus den folgenden Elementen:

- einer Matrixdefinition
- mehreren Matrixattributen
- einer Absatzförderung oder einer Absatzförderungsgruppe

Stimmen beispielsweise die Eigenschaften des Verkaufsauftrags mit den Eigenschaften der Absatzförderungsmatrix überein, wird die mit der Absatzförderungsmatrix verbundene Absatzförderung auf den Verkaufsauftrag erhoben.

Um eine Absatzförderungsmatrix anzulegen, müssen Sie die folgenden Schritte durchführen:

Schritt 1: Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000)

Definieren Sie die folgenden Felder im Programm Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000):

Allgemein – Registerkarte

Matrixdefinition-Nummerngruppe

Rabattschema-Nummerngruppe

-

-

-

Absatzförderungen – Registerkarte

Attributgruppe für positionsgesteuerte Absatzförderungen

Attributgruppe für auftragsgesteuerte Absatzförderungen

Absatzförderung implementiert

Absatzförderungs-Nummerngruppe

Positionsgesteuerte Absatzförderung

- **Auftragsgesteuerte Absatzförderung**

- **Datumsart für Absatzförderung**

Schritt 2: Matrixdefinition - Prioritäten (tdpcg0610m000)

Im Programm Matrixdefinition - Prioritäten (tdpcg0610m000):

1. Legen Sie eine Matrixdefinition der folgenden Matrixarten an:
 - **Positionsgesteuerte Absatzförderung**
Definieren von Matrixattributen für VK-Auftrags-bezogene Absatzförderungen. Bei einer positionsgesteuerten Absatzförderung handelt es sich um ein besonderes Angebot für eine VK-Auftragsposition, mit dem der Preis des Artikels um einen Prozentsatz oder einen Betrag verringert wird. Es kann sich auch um Zugabeartikel handeln, die beim Kauf des ursprünglichen Artikels angeboten werden.
 - **Auftragsgesteuerte Absatzförderung**
Definieren von Matrixattributen für VK-Auftragskopf-bezogene Absatzförderungen. Bei einer auftragsgesteuerten Absatzförderung handelt es sich um ein besonders Angebot für einen VK-Auftrag, mit dem der Gesamtauftragspreis um einen Prozentsatz verringert wird. Es können auch Zugabeartikel angeboten werden.
2. Definieren Sie die Elemente, also die Matrixattribute, für die Sie eine Absatzförderung einrichten möchten.
3. Definieren Sie eine Matrixpriorität für die Matrixdefinition, die als Suchpriorität zum Ermitteln einer Absatzförderung verwendet wird.

Schritt 3: Rabattschema (tdpcg0612m000)

Im Programm Rabattschema (tdpcg0612m000) können Sie ein Rabattschema definieren, das auf eine Absatzförderung angewendet wird; das Kontrollkästchen **Verwendet für Absatzförderungen** ist also markiert. Im Rabattschema legen Sie die Angaben zur Absatzförderung fest, dazu gehören der Rabattbetrag, der Prozentsatz oder ein Zugabeartikel und die Auftragsmenge oder der Auftragsbetrag, auf die die Absatzförderung angewendet werden. Sie können die Schwellenart auch für die Abrufart festlegen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Einrichten eines Rabattschemas* (S. 24).

Schritt 4: Absatzförderungsgruppen (tdpcg0115m000)

Verwalten Sie bei Bedarf Absatzförderungsgruppen im Programm Absatzförderungsgruppen (tdpcg0115m000). Mit Hilfe von Absatzförderungsgruppen können Sie mehrere Absatzförderungen mit einer Absatzförderungsmatrix verknüpfen. Sie müssen eine **Gruppenart** auswählen und die Absatzförderungsgruppe der Gruppenart im entsprechenden Programm, das Sie über das Menü Zusatzoptionen aufrufen, verwalten.

Im Programm Absatzförderungsgruppen - Übersicht (tdpcg0515m000) erhalten Sie einen Überblick über die verfügbaren Absatzförderungsgruppen.

Schritt 5: Absatzförderung (tdpcg0140m000)

Absatzförderungen können im Programm Absatzförderung (tdpcg0140m000) verwaltet werden. In diesem Programm müssen Sie das Rabattschema mit der Absatzförderung verknüpfen.

Schritt 6: Absatzförderungsmatrizen

In den folgenden Programmen können Sie Auftrags- und positionsgesteuerte Absatzförderungsmatrizen festlegen:

- Positionsgesteuerte Absatzförderung - Matrizen (tdpcg0130m210)
- Auftragsgesteuerte Absatzförderung - Matrizen (tdpcg0130m220)

In diesen Programmen müssen Sie eine Matrixdefinition mit einer Absatzförderung oder einer Absatzförderungsgruppe verknüpfen und Werte für die Matrixattribute angeben. Die Matrixattribute sind daraufhin mit einer Absatzförderung oder einer Absatzförderungsgruppe verknüpft.

Für voreingestellte Absatzförderungen brauchen Sie keine Absatzförderungsmatrix anzulegen, die Sie im Feld **Voreingestellte Absatzförderung** des Programms Absatzförderung (tdpcg0140m000) definieren können, da LN automatisch nach diesen Absatzförderungen sucht.

Beispiel

Legen Sie für die Matrixart **Positionsgesteuerte Absatzförderung** die Matrixdefinition MD1 (Matrixdefinition eins) fest. Fügen Sie der Matrixdefinition die Attribute "Lieferbedingungen" und "Währung" hinzu.

Legen Sie das Rabattschema für Absatzförderung SLS1 für Artikel mit den folgenden Eigenschaften fest:

- Währung: Euro
- eine Mindestschwelle von 10 Stück
- gültig vom 1. September bis 1. Dezember
- eine Tastatur als Zugabeartikel

Legen Sie eine Absatzförderung PRO1 mit den folgenden Merkmalen an:

- VK-Artikel: Laptop-Rechner A1
- Verknüpfen Sie das Absatzförderungsrabattschema SLS1 mit der Absatzförderung.

Definieren Sie eine Absatzförderungsmatrix für die Matrixart **Positionsgesteuerte Absatzförderung**, und wählen Sie dazu Matrixdefinition MD1 und Absatzförderung PRO1 aus. Geben Sie wie folgt Werte für die Matrixattribute ein:

- Lieferbedingungen: Nachnahme
- Währung: Euro

Absatzförderungspläne

Im Folgenden finden Sie simulierte Pläne, wie Anwender aus der Konsumgüterindustrie die Programme zur Preisfindung und Absatzförderung einsetzen können, um verschiedene Möglichkeiten der Absatzförderung einzurichten.

Absatzförderungen auf Positionsebene

- Absatzförderung pro Artikelposition mit einem prozentualen Nachlass
- Absatzförderung pro Artikelposition mit einem Preisnachlass
- Kaufen einer Menge oder eines Werts eines Artikels und denselben Artikel gratis dazu
- Kaufen einer Menge oder eines Werts eines Artikels und einen anderen Artikel gratis dazu
- Kaufen einer Menge oder eines Werts eines Artikels und eine Artikelgruppe gratis dazu

Absatzförderungen auf Auftragsebene

- Auftragsgesteuerte Absatzförderung mit einem prozentualen Nachlass basierend auf den Gesamtwert der Bestellung
- Auftragsgesteuerte Absatzförderung mit einem kostenlosen Artikel basierend auf den Gesamtwert der Bestellung

Absatzförderungen auf Positionsebene

Absatzförderung pro Artikelposition mit einem prozentualen Nachlass

Bei dieser Art der Absatzförderung wird ein prozentualer Nachlass auf jede Verkaufsauftragsposition gewährt. Die Höhe des prozentualen Rabatts hängt von der bestellten Menge oder dem bestellten Wert ab. Der prozentuale Rabatt nimmt zu, wenn die bestellte Menge oder der bestellte Wert zunehmen.

Hier kaufen Sie eine bestimmte Menge von A und bekommen einen bestimmten Prozentsatz Rabatt.

Absatzförderung pro Artikelposition mit einem Preisnachlass

Bei dieser Art der Absatzförderung wird ein bestimmter Nachlass auf jede Verkaufsauftragsposition gewährt. Die Höhe des Rabatts hängt von der bestellten Menge oder dem bestellten Wert ab. Der Rabatt nimmt zu, wenn die bestellte Menge oder der bestellte Wert zunehmen.

Hier kaufen Sie eine bestimmte Menge von A und bekommen einen Rabatt von x Euro.

Kaufen einer Menge oder eines Werts eines Artikels und denselben Artikel gratis dazu

Hier werden ein oder mehrere Gratisartikel für einen Verkaufsauftrag geboten. Die Anzahl der Gratisartikel hängt von der Menge oder dem Wert der bestellten Artikel ab.

Hier kaufen Sie eine bestimmte Menge von A und bekommen den gleichen Artikel gratis dazu.

Kaufen einer Menge oder eines Werts eines Artikels und einen anderen Artikel gratis dazu

Bei dieser Art der Absatzförderung werden ein oder eine vorher festgelegte Anzahl an Gratisartikeln (nicht jedoch der bestellte Artikel) für jede Verkaufsauftragsposition geboten. Auch hier kommt es auf die in dieser Position bestellte Menge oder den bestellten Wert an.

Hier kaufen Sie eine bestimmte Menge von A und bekommen einen anderen Artikel gratis dazu.

Kaufen einer Menge oder eines Werts eines Artikels und eine Artikelgruppe gratis dazu

Bei dieser Art der Absatzförderung bekommen Sie, in Abhängigkeit der Menge oder des Bestellwerts für diese Position, Artikel aus einer Gruppe von Artikeln für jede Verkaufsauftragsposition gratis dazu.

Hier kaufen Sie eine bestimmte Menge von A und bekommen eine Gruppe von Artikel gratis dazu.

Absatzförderungen auf Auftragsebene**Auftragsgesteuerte Absatzförderung mit einem prozentualen Nachlass basierend auf den Gesamtwert der Bestellung**

Übersteigt der Gesamtwert der Bestellung einen bestimmten Wert, erhalten Sie einen prozentualen Nachlass auf die gesamte Bestellung.

Liegt Ihr Bestellwert z. B. über 1.000 Euro, erhalten Sie einen Nachlass von 3 % auf den gesamten Bestellwert.

Auftragsgesteuerte Absatzförderung mit einem kostenlosen Artikel basierend auf den Gesamtwert der Bestellung

Übersteigt der Gesamtwert der Bestellung einen bestimmten Wert, erhalten Sie eine Anzahl an Gratisartikeln.

Liegt Ihr Bestellwert z. B. über 1.000 Euro, erhalten Sie 10 Artikel gratis dazu.

Auswahl der Absatzförderung

Im Modul Preisfindung werden Absatzförderungen für Artikel und Handelspartner definiert. Zur Absatzförderung werden Sonderrabatte und/oder Werbegeschenke auf VK-Aufträge oder VK-Auftragspositionen gegeben.

Mit Ausnahme der voreingestellten Absatzförderungen, nach denen automatisch gesucht wird, verwendet LN Absatzförderungsmatrizen, um zu prüfen, ob eine Absatzförderung für den Artikel oder Handelspartner eines Verkaufsauftrags definiert wurde.

LN sucht in den Absatzförderungsmatrizen, für die eine Matrixpriorität definiert wurde, nach gültigen Absatzförderungen. Das Abrufen von Absatzförderungsmatrizen wird über die Parameter **Positionsgesteuerte Absatzförderung** und **Auftragsgesteuerte Absatzförderung** im Programm Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000) gesteuert.

Diese Parameter können wie folgt definiert werden:

- **Erste wählbare Option**
Die erste gültige Absatzförderung wird verwendet.
- **Alle wählbaren**
Alle gültigen Absatzförderungen können verwendet werden.
- **1. wählb. Option+alle ausschließlichen**
Die erste gültige Absatzförderung, für die das Kontrollkästchen **Ausschließliche Absatzförderung** im Programm Absatzförderung (tdpcg0140m000) markiert ist, wird verwendet.
- **Alle ausschließlichen**
Alle gültigen Absatzförderungen, für die das Kontrollkästchen **Ausschließliche Absatzförderung** im Programm Absatzförderung (tdpcg0140m000) markiert ist, werden verwendet.

Um Absatzförderungen aus einer Absatzförderungsmatrix abzurufen, sucht LN nach Absatzförderungsmatrizen mit einer Matrixdefinition und Matrixattributen, die den Merkmalen des relevanten VK-Auftrags entsprechen. Beachten Sie, dass alle Matrixattribute den Merkmalen des Auftrags entsprechen müssen. Bei erfolgreicher Suche wird die mit der Absatzförderungsmatrix verknüpfte Absatzförderung auf den Verkaufsauftrag angewendet.

Hinweis

Wenn Sie einen Verkaufsauftrag oder eine Verkaufsauftragsposition erfassen, können Sie in Frage kommende und/oder angewendete Absatzförderungen im Programm Datenverbindung Absatzförderung VK-Auftrag (tdsls4536m000) anzeigen oder auswählen.

Einrichten einer Frachttarifmatrix

Im Modul Preisfindung besteht eine Frachttarifmatrix aus einer Struktur mit flexiblen Kriterien zum Definieren und Einlesen von Frachttarifen.

Eine Frachttarifmatrix besteht im Wesentlichen aus den folgenden Elementen:

- einer Matrixdefinition
- mehreren Matrixattributen
- einem Frachttarifbuch

Stimmen beispielsweise die Eigenschaften des Verkaufsauftrags mit den Eigenschaften der Frachttarifmatrix überein, wird der Frachttarif aus dem mit der Frachttarifmatrix verbundenen Frachttarifbuch auf den Verkaufsauftrag erhoben.

Um eine Frachttarifmatrix anzulegen, müssen Sie die folgenden Schritte durchführen:

Schritt 1: Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000)

Definieren Sie die folgenden Felder im Programm Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000):

- **Matrixdefinition-Nummerngruppe**
- **Frachttarifbuch-Nummerngruppe**
- **Attributgruppe für Frachttarife Kunde**
- **Attributgruppe für Frachttarife Spediteur**
- **Nach Entfernung/Zone suchen**
- **Verwaltung der Frachttarife Kunde**
- **Verwaltung der Frachttarife Spediteur**
- **Datumsart für Frachttarife Kunde**
- **Datumsart für Frachttarife Spediteur**

Schritt 2: Matrixdefinition - Prioritäten (tdpcg0610m000)

Im Programm Matrixdefinition - Prioritäten (tdpcg0610m000):

1. Legen Sie eine Matrixdefinition der folgenden Matrixarten an:
 - **Frachttarife Kunde**
Verwenden Sie diese Matrixart zum Definieren von Matrixattributen für Kundenfrachttarife.
 - **Frachttarife Spediteur**
Verwenden Sie diese Matrixart zum Definieren von Matrixattributen für Spediteurfrachttarife.
2. Definieren Sie die Elemente, also die Matrixattribute, für die Sie ein Frachttarifbuch einrichten möchten.
3. Definieren Sie eine Matrixpriorität für die Matrixdefinition, die als Suchpriorität zum Ermitteln eines Frachttarifbuchs verwendet wird.

Schritt 3: Frachttarifbuch (tdpcg0616m000)

Im Programm Frachttarifbuch (tdpcg0616m000) können Sie Frachttarifbücher definieren. In Frachttarifbüchern legen Sie die Entfernungen oder Zonen an sich sowie die Frachttarife für die Entfernungen oder Zonen fest. Alternativ können Sie Schwellenarten festlegen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Definieren von Frachttarifbüchern (S. 41)*.

Schritt 4: Frachttarifmatrizen

Legen Sie die Frachttarifmatrizen in den folgenden Programmen fest:

- Frachttarife Kunde - Matrizen (tdpcg0130m310)
- Frachttarife Spediteur - Matrizen (tdpcg0130m320)

In diesem Programm müssen Sie Frachttarifbücher mit Matrixdefinitionen verknüpfen und Werte für die Matrixattribute eingeben. Die Matrixattribute werden daraufhin mit Frachttarifbüchern verknüpft.

Beispiel

Legen Sie für die Matrixart **Frachttarife Kunde** die Matrixdefinition MD1 (Matrixdefinition eins) fest. Fügen Sie der Matrixdefinition die Attribute "Artikel" und "Warenversender" hinzu.

Legen Sie das Frachttarifbuch FTB1 für Artikel mit den folgenden Eigenschaften fest:

- Berechnungsverfahren für Frachttarif: **Entfernung**
- die Schwellenart **Bis**
- für ein Gewicht <100:
 - Betrag nach Gewicht € 15
- für eine Entfernung <500:
 - Betrag nach Entfernung € 25
- gültig vom 1. September bis 1. Dezember

Definieren Sie eine Frachttarifmatrix für die Matrixart **Frachttarife Kunde** und wählen Sie dazu die Matrixdefinition MD1 und das Frachttarifbuch FTB1 aus. Geben Sie wie folgt Werte für die Matrixattribute ein:

- Artikel: Laptop-Rechner A1
- Warenversender: Tradex

Frachttarifbücher

Definieren von Frachttarifbüchern

Ein Frachttarifbuch ist eine Liste mit Frachttarifen. Zu einem Frachttarif gehören ein Betrag pro Entfernung oder Zone und ein paar weitere Attribute wie Gewicht, Service-Grad oder Spediteur.

Ein Frachttarif kann zu einer der folgenden Arten gehören:

- Kundenfrachttarif
- Spediteurtarif

Ein Frachttarifbuch enthält die folgenden Elemente:

- Einen Frachttarifbuchkopf, der den Code, das Berechnungsverfahren für den Frachttarif, die Entfernungseinheit und die kostenfreie Entfernung enthält.
- Mindestens eine Frachttarifbuchposition, die die Frachttarife für eine Kombination aus Attributen enthält, wie z. B. Spediteur und Service-Grad.

Die in einem Frachttarifbuch definierten Frachttarife richten sich nach dem Mindest- oder Höchstgewicht, der Entfernung oder einen zusätzlichen Tarifwert.

Einrichten eines Frachttarifbuchs

Schritt 1: Festlegen einer Nummerngruppe für ein Frachttarifbuch

Legen Sie eine Frachttarifbuch-Nummerngruppe im Feld **Frachttarifbuch-Nummerngruppe** des Programms Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000) fest.

Schritt 2: Festlegen eines Frachttarifbuchkopfes

Legen Sie einen Frachttarifbuchkopf im Programm Frachttarifbücher (tdpcg0116m000) fest.

Im Programm Frachttarifbücher (tdpcg0116m000) müssen Sie außerdem das Feld **Berechnungsverfahren für Frachttarif** festlegen, in dem die Frachttarife kategorisiert werden. Dieses Feld kann auf **Entfernung** oder **Zone** gesetzt werden.

Schritt 3: Festlegen von Frachttarifbuchpositionen

Legen Sie die Frachttarifbuchpositionen im Programm Frachttarifbücher (tdpcg0150m000) fest. Zu diesen Positionen gehören die Entfernungen und Zonen sowie Frachttarife für die Entfernungen und Zonen.

Sie müssen Werte für diese Schwellenfelder festlegen:

- **Schwellenart**
Legt fest, wie Schwellen zwischen Bereichen von Einheiten, wie z. B. Entfernungen, Gewicht oder zusätzlichen Tarifeinheiten, definiert werden.
Eine Schwellenart kann eine der folgenden sein:
 - **Mindestwert**
Die Schwelle ist die niedrigste Zahl in einem Bereich.
 - **Bis**
Die Schwelle ist die höchste Zahl in einem Bereich.
- **Frachttarife**
Legen Sie für die Schwellenbereiche die Beträge nach Entfernung, Gewicht und zusätzlicher Tarifeinheit fest. Sie können außerdem einen Mindest- oder Festbetrag festlegen.

Hinweis

Außerdem können Sie im Programm Frachttarifbuch (tdpcg0616m000) einen Frachttarifbuchkopf sowie Frachttarifbuchpositionen festlegen.

Beispiel

Frachttarifbuchdaten**Spediteur** Speedex Inc.**Gewicht** 100 kg**Service-Grad** Eilzustellung**Berechnungsverfahren für Frachttarif** Entfernung**Schwellenart** Mindestwert

Entfernung	Betrag pro Entfernung	Betrag pro Gewicht	Mindestbetrag
0	10	15	2,000
500	25	25	3,000

Für die unten angezeigten Entfernungen und Gewichte ergäben diese Tarife die folgenden Frachtkosten:

Daten-satz	Entfer-nung	Gewicht	Frachtkosten
A	100	200	$100 \cdot 10 + 200 \cdot 15 = 4,000$
B	1000	50	$1000 \cdot 25 = 25,000$
C	30	100	2000

Bei B gelten keine Gewichtstarife, da das Gewicht geringer als 100 kg ist. Bei C ist der errechnete Betrag ($30 \cdot 10 + 100 \cdot 15 = 1.800$) geringer als der Mindestbetrag, so dass der Mindestbetrag berechnet wird.

Lagerzonen

Frachttarife basieren auf Entfernungen und Zonen sowie einigen weiteren optionalen Kriterien (z. B. Gewicht, Service-Grad oder Spediteur). Die Entfernungen werden durch die im Programm Frachttarifbücher (tdpcg0150m000) des Moduls Preisfindung eingegebenen Entfernungen und durch die im Paket Fracht definierten Zonen bestimmt. Eine Zone besteht aus folgenden Elementen:

- **Zonen** kennung
- **Zonenart**
- Einem Spediteur
- Zonendaten

Zonenkennung

Eine **Zonen** kennung besteht aus einem Code und einer Bezeichnung.

Zonenart

Eine **Zonenart** bestimmt, welche Art von Zonendaten diese ausmachen. Im Paket Fracht gibt es folgende Zonenarten:

- **Postleitzahl**
- **Ort**
- **Entfernung**

Spediteur

Einige Spediteure verwenden ihr eigenes Zonensystem und basieren darauf ihre Tarife. Sie können einen Spediteur festlegen und damit angeben, dass eine bestimmte Zone nur von diesem bestimmten Spediteur verwendet wird.

Zonendaten

Zonendaten enthalten Details wie Herkunfts- und Bestimmungsland, Postleitzahlenbereiche, Orte oder Entfernungen, welche die Zone festlegen. Die **Zonenart** einer **Zone** legt die Art der Zonendaten fest, die die Zone ausmachen.

- Zonen - nach Postleitzahl
- Zonen - nach Ort
- Zonen - nach Entfernung

Definieren von Zonen

Um eine Zone zu definieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Definieren Sie im Programm Zonen nach Zonenart und Spediteur (fmfrc1110m000) folgende Daten:
 - a. Die **Zonenart**. Um eine **Zonenart** auszuwählen, klicken auf die Schaltfläche "Neue Gruppe" in der Symbolleiste.

Lagerzone	ZC1		
Herkunftsland	Niederlande		
Herkunfts-Postleitzahl von	1000 AA		
Herkunfts-Postleitzahl bis	1050 ZZ		
Bestimmungsland	Bestimmungs-Postleitzahl von	Bestimmungs-Postleitzahl bis	Lagerzone
Niederlande	2500 AA	2550 ZZ	ZC1

In diesem Beispiel enthält die Zone zwei Liefergebiete bzw. ein Abhol- und ein Liefergebiet. Die "Herkunfts-Postleitzahl von" und die "Herkunfts-Postleitzahl bis" geben das Herkunftsgebiet an. Der Postleitzahlenbereich 1000 AA bis 1050 ZZ steht für Amsterdam und Umgebung. Die "Bestimmungs-Postleitzahl von" und die "Bestimmungs-Postleitzahl bis" geben das Bestimmungsgebiet an. Der Postleitzahlenbereich 2500 AA bis 2550 ZZ steht für Den Haag und Umgebung. Wenn diese Zone im Programm Frachttarifbücher (tdpcg0150m000) mit einem Frachttarif verknüpft ist, wird dieser für den Transport von Adressen im Herkunftsgebiet zu Adressen im Bestimmungsgebiet berechnet.

Lagerzone	ZC2		
Herkunftsland	Belgien		
Herkunfts-Postleitzahl von	2000		
Herkunfts-Postleitzahl bis	2099		
Bestimmungsland	Bestimmungs-Postleitzahl von	Bestimmungs-Postleitzahl bis	Lagerzone
Niederlande	2500 AA	2550 ZZ	ZC2

Diese Zone ähnelt der vorherigen (ZC1), mit dem Unterschied, dass sie über Landesgrenzen hinweg reicht. Der Herkunftsgebiet steht für Antwerpen und Umgebung. Transporte von Adressen im

Herkunftsbereich zu Adressen im Bestimmungsbereich werden gemäß dem mit Zone ZC2 verknüpften Frachttarif berechnet.

Lagerzone	ZC3	Ort	
Herkunftsland	Belgien		
Herkunfts-Postleitzahl 2000 von			
Herkunfts-Postleitzahl 2099 bis			
Bestimmungsland	Bestimmungs-Postleit- zahl von	Bestimmungs-Postleit- zahl bis	Lagerzone
Niederlande	2500 AA	2550 ZZ	ZC3
Niederlande	1000 AA	1099 ZZ	ZC3

Diese Zone ähnelt der vorherigen (ZC2), mit dem Unterschied, dass sie mehr als ein Bestimmungsgebiet aufweist. Sie können beliebig viele Bestimmungsgebiete hinzufügen.

Herkunftsland	Niederlande					Ort
Herkunfts-Postleitzahl von	3100 AA					Rotterdam
Herkunfts-Postleitzahl bis	3145 ZZ					Rotterdam
Spediteur	Speedex International Ltd.					
Bestimmungsland	Bestimmungs-Postleitzahl von	Bestimmungs-Postleitzahl bis	Lagerzone			
Niederlande	3500 AA	Utrecht	3599 ZZ	Utrecht	ZC4	
Niederlande	4800 AA	Breda	4850 ZZ	Breda	ZC4	
Niederlande	6200 AA	Maastricht	6228 ZZ	Maastricht	ZC5	

Diese Tabelle zeigt zwei Zonen an: ZC4 und ZC5. ZC4 hat den Postleitzahlenbereich 3100 AA-3145 ZZ als Herkunftsgebiet und 3500 AA-3599 ZZ sowie 4800 AA-4850 ZZ als Bestimmungsgebiete. ZC5 hat den Postleitzahlenbereich 3100 AA-3145 ZZ als Herkunftsgebiet und 6200AA-6228 ZZ als Bestimmungsgebiet. Wenn diese Zonen im Programm Frachttarifbücher (tdpcg0150m000) mit einem Frachttarif verknüpft sind, wird dieser für den Transport von Adressen in den Herkunftsgebieten zu Adressen in den Bestimmungsbereichen in Rechnung gestellt.

Abrufen der Frachttarife

Im Modul Preisfindung werden Frachttarife verwaltet, die zur Berechnung der Transportkosten von Artikeln dienen, in:

- Frachtauftragspositionen
- Frachtauftrags-Clustern
- VK-Auftragspositionen
- VK-Angebotspositionen
- Ladungen
- Sendungen

Um zum Beispiel die Transportkosten für eine VK-Auftragsposition zu bestimmen, ruft LN den Frachttarif aus den Frachttarifbüchern ab. LN verwendet dafür Frachttarifmatrizen.

Die Abfrage der korrekten Frachtratenmatrix wird über die folgenden Verfahren gesteuert:

- das Fakturierungsverfahren, das im Auftragskopf oder im Programm Rechnungsempfänger (tccom4112s000) ausgewählt wurde. Wurde als Fakturierungsverfahren **Frachttarife Kunde** ausgewählt, wird nach Frachttarifen für den Kunden gesucht. Wurde als Fakturierungsverfahren **Frachtkosten** oder **Frachtkosten (Aktualisierung zulässig)** festgelegt, wird nach den Frachttarifen des Spediteurs gesucht. Wurde kein Fakturierungsverfahren auf festgelegt, wird nicht nach Frachttarifen gesucht.
- die Parameter **Verwaltung der Frachttarife Spediteur** und **Verwaltung der Frachttarife Kunde** im Programm Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000), die auf **Erster Tarif** oder **Niedrigster Tarif** gesetzt sein können.

Um Frachttarife aus einer Frachttarifmatrix abzurufen, sucht LN in den Frachttarifmatrizen nach gültigen Frachttarifbüchern, für die eine Matrixpriorität definiert wurde. LN durchsucht die Frachttarifmatrizen nach einer Matrixdefinition sowie nach Matrixattributen, die mit den Eigenschaften der VK-Auftragsposition, der Sendung, des Frachtauftrags-Clusters usw. übereinstimmen. Beachten Sie, dass alle Matrixattribute den Merkmalen der VK-Auftragsposition, des Frachtauftrags-Clusters, der Sendung usw. entsprechen müssen. Wurde ein entsprechendes Frachttarifbuch gefunden, wird die Frachttarifmatrix, in der die Matrixdefinition und die Matrixattribute enthalten sind, verwendet, um die Transportkosten für die VK-Auftragsposition zu berechnen.

Hinweis

Bei Ladungen und Sendungen können die Frachttarife aus mehr als einem Frachttarifbuch verwendet werden, um die Frachtkosten zu berechnen. Dies hängt von den Merkmalen der betroffenen Ladungen oder Sendungen ab.

Preisfindung - Zusätzliche Prozesse

Eine Anzahl an Prozessen, die in Abhängigkeit von bestimmten Situationen im Modul Preisfindung verwendet werden können.

Dazu gehören die folgenden Prozesse:

- Kopieren von Preisbüchern
- Kopieren von Angeboten in ein Lieferanten-Preisbuch
- Löschen von Preisdaten
- Anzeigen von Preisdaten für eine bestimmte Position
- Abgleichen des Saldos der Wareneingänge mit dem Bestandsniveau
- Globales Aktualisieren von Preisen und Rabatten
- Importieren von Preisen aus Artikeldaten in ein Preisbuch
- Neuaufbauen des generellen Schlüssels
- Neuberechnen von Preisen und Rabatten
- Simulieren von Preisen
- Anzeigen und Verwalten von Positionsrabatten

Kopieren von Preisbüchern

Sie können das Programm Preisbuch kopieren (tdpcg0231m100) verwenden, um vorhandene Preisbuchdaten in ein neues oder ein vorhandendes Preisbuch zu kopieren. Die Daten werden in ein bestehendes Preisbuch kopiert, um den Preis in diesem Preisbuch zu aktualisieren.

Kopieren von Angeboten in ein Lieferanten-Preisbuch

Da Angebote im Allgemeinen die Grundlage für die Verwaltung von Preisbüchern darstellen, können Sie das Angebot in das Lieferanten-Preisbuch im Programm Anfragen konvertieren (tdpur1202m000) kopieren.

Löschen von Preisdaten

Sie können Preisdaten im Programm Preisdaten löschen (tdpcg0200m000) löschen.

Löschen Sie Preisdaten in (einer Auswahl aus) den folgenden Programmen:

- Matrixprioritäten (tdpcg0120m000)
- Verkaufspreismatrizen (tdpcg0130m010)
- Einkaufspreismatrizen (tdpcg0130m020)
- Interner Verrechnungspreis - Matrizen (tdpcg0130m030)
- VK-Positionsrabattmatrizen (tdpcg0130m110)
- VK-Gesamtrabattmatrizen (tdpcg0130m120)
- EK-Positionsrabattmatrizen (tdpcg0130m130)
- EK-Gesamtrabattmatrizen (tdpcg0130m140)
- Positionsgesteuerte Absatzförderung - Matrizen (tdpcg0130m210)
- Auftragsgesteuerte Absatzförderung - Matrizen (tdpcg0130m220)
- Frachttarife Kunde - Matrizen (tdpcg0130m310)
- Frachttarife Spediteur - Matrizen (tdpcg0130m320)
- Preisbücher (tdpcg0131m000)
- Rabattschemata (tdpcg0121m000)
- Frachttarifbücher (tdpcg0150m000)

Anzeigen von Preisdaten für eine bestimmte Position

In verschiedenen Positionen in den Paketen Verkauf und Einkauf können Sie in das Programm Preisabfragen (tdpcg0250m000) verzweigen, um Preisdaten für eine bestimmte Position abzurufen.

Sie können Preisdaten für Folgendes abfragen:

- eine Anfrageposition
- eine EK-Vertragspreisversion, die dauerhaft mit einer EK-Vertragsposition verknüpft ist
- eine Bestellposition
- eine VK-Angebotsposition
- eine VK-Vertragsposition
- eine VK-Auftragsposition

Abgleichen des Saldos der Wareneingänge mit dem Bestandsniveau

Mit dem Programm Saldo der Wareneingänge mit Bestandsniveau abgleichen (tdipu0201m000) können Sie den Wert der kumulierten Wareneingänge verringern. Sie müssen dieses Programm in regelmäßigen Abständen ausführen, um gewährleisten zu können, dass die für die Artikel realistischen durchschnittlichen EK-Preise berechnet werden.

Globales Aktualisieren von Preisen und Rabatten

Es stehen einige Programme für das globale Aktualisieren von Preisen und Rabatten zur Verfügung.

- **Basispreis auf Artikelebene**
Mit dem Programm Preise in "Artikeldaten (Einkauf)" global aktualisieren (tdpcg0232m000) können Sie Basispreise in den EK-Artikeldaten aktualisieren.
- Mit dem Programm Preise in "Artikeldaten (Verkauf)" global aktualisieren (tdpcg0233m000) können Sie Basispreise in den VK-Artikeldaten aktualisieren.
- **Rabatte in Rabattmatrizen**
Sie können Rabatte in Rabattmatrizen mit Hilfe des Programms Rabatte global aktualisieren (tdpcg0230m100) aktualisieren.
- **Preise in Preismatrizen und Frachttarifmatrizen**
Sie können die folgenden Preise in Preismatrizen mit den folgenden Programmen aktualisieren:
 - VK-Preise über Preismatrizen global aktualisieren (tdpcg0230m310)
 - EK-Preise über Preismatrizen global aktualisieren (tdpcg0230m320)
 - Interne Verrechnungspreise über Preismatrizen global aktualisieren (tdpcg0230m330)
 - Frachtpreise über Preismatrizen global aktualisieren (tdpcg0230m340)
- **Preise in Preisbüchern**
Sie können Preise in Preisbüchern mit Hilfe des Programms Preise über Preisbücher global aktualisieren (tdpcg0231m000) aktualisieren.

Importieren von Preisen aus Artikeldaten in ein Preisbuch

Verwenden Sie das Programm Preise aus Artikeldaten in Preisbuch importieren (tdpcg0231m200), um Preise aus einem der folgenden Programme in ein Preisbuch zu importieren:

- Artikel - Verkauf (tdisa0501m000)
- Artikel - Einkauf (tdipu0101m000)
- Artikel - Herstellkostenberechnung (ticpr0107m000)
- Service-Artikel (tsmdm2100m000)

Neuaufbauen des generellen Schlüssels

Wenn die Datenbank beschädigt ist, können Sie das Programm Generellen Schlüssel neu aufbauen (tdpcg0230m200) verwenden, um die Daten in den Preismatrizen wiederherzustellen.

Neuberechnen von Preisen und Rabatten

Verwenden Sie das Programm Preis und Rabatt neu berechnen (tdpcg0240s000), um Preis und Rabatte für Angebote und Angebotspositionen sowie für Aufträge und Auftragspositionen neu zu berechnen.

Wofür Sie die Neuberechnung ausführen, richtet sich danach, aus welchem Programm Sie das Programm Preis und Rabatt neu berechnen (tdpcg0240s000) aufrufen.

Simulieren von Preisen

Sie können Preise für einen bestimmten Artikel (VK- oder EK-Artikel) auf der Basis eines Handelspartners und eines Datums im Programm Preissimulator (tdpcg0200m300) simulieren. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Berechnen** klicken, wird das Programm Preiskalkulator (tdpcg0200m100) gestartet, in das Sie die Daten für die simulierten neuen Preise eingeben können.

Anzeigen und Verwalten von Positionsrabatten

Sie können von verschiedenen Positionen in den Paketen Verkauf und Einkauf in das Modul Preisfindung verzweigen, um Positionsrabatte anzuzeigen und zu erfassen.

Die folgenden Positionsrabattprogramme sind verfügbar:

- Positionsrabatte (tdpcg0200m200)
- Positionsrabattschemata (tdpcg0521m100)

Absatzförderung

Ein zusätzlicher Rabatt, Preisnachlass oder Zugabeartikel für einen VK-Auftrag auf der Grundlage von vorher festgelegten Ebenen für ausgewählte Artikel. Es gibt zwei grundlegende Arten von Absatzförderungen: auf Auftragsebene und auf Positionsebene.

Absatzförderungsgruppe

Eine funktionale Einheit, in der Artikel, Kunden oder Absatzförderungen mit den gleichen Attributwerten bei der Absatzförderung verwaltet werden.

Anfragepositionen

Die Positionen, die Detailangaben zu Artikeln einer Anfrage enthalten, wie z. B. Bedarfsmenge, Lieferzeitvorgabe, Lieferlager usw.

Die Artikelpositionen werden durch den Anbieter übermittelt. Der Anbieter kann für jeden einzelnen Artikel eine Rückmeldung senden und außerdem Alternativen für den erforderlichen Artikel anbieten.

Angebotspositionen

Die Positionen, mit denen die angebotenen Artikel erfasst werden, sowie die zugeordneten Preisvereinbarungen und Mengen. Ein VK-Angebot enthält eine oder mehrere Angebotspositionen.

Aufschlag

Ein Preis, der für eine Anforderung im Modul Einheitengültigkeit festgelegt wird. Wenn die Anforderung in der Konfiguration einer Gültigkeitseinheit (Variante) verwendet wird, wird der Aufschlag dem Verkaufspreis der Gültigkeitseinheit hinzugefügt.

Auftragspositionsrabatt

Ein Prozentsatz oder Betrag, der vom Betrag einer Auftragsposition abgezogen wird.

Auftragsrabatt

Ein Rabattprozensatz oder -betrag, der von der gesamten Auftragssumme abgezogen wird.

Synonym: Gesamtrabatt

Bestellpositionen

Die Bestellpositionen, die u. a. folgende Daten enthalten:

- die bestellten Artikel
- die Preisvereinbarungen
- die Liefertermine
- Versand
- Fakturierung

Eine Bestellung kann aus einer oder mehreren Positionen bestehen.

Bruttobetrag

Der Gesamtbetrag, von dem Steuern, Rabatte, Boni usw. abgezogen werden müssen, um den Nettobetrag zu errechnen. Der Bruttobetrag wird berechnet, indem die Auftragsmenge/Bestellmenge mit dem Buchpreis multipliziert wird.

Entsprechendes Menü

Befehle verteilen sich auf die Menüs **Ansichten**, **Referenzen** und **Aktionen** oder werden als Schaltflächen dargestellt. In früheren Versionen von LN und Web UI befinden sich diese Befehle im Menü *Zusatzoptionen*.

Frachttarif

Ein Kostensatz, der zur Berechnung von Transportkosten für die in Ladungen, Sendungen und den folgenden Auftragsarten aufgeführten Artikel verwendet wird:

- Frachtaufträge
- Verkaufsaufträge
- VK-Angebote

Frachttarife aus Frachttarifbüchern, die im Modul Preisfindung definiert werden. Ein Frachttarif wird durch Entfernung, Gewicht und verschiedene andere Attribute bestimmt.

Beispiel

Gewicht	Berechnungsverfahren für Frachttarif	Service-Grad	Betrag	Entfernung
100 kg	Entfernung	Expresslieferung	USD 150	50 km

Frachttarifbuch

Eine Einheit, in der Sie Frachttarifdaten für einen bestimmten Zeitraum speichern können.

Ein Frachttarifbuch enthält die folgenden Elemente:

- Einen Frachttarifbuchkopf, der den Code, das Berechnungsverfahren für den Frachttarif, die Entfernungseinheit und die kostenfreie Entfernung enthält.
- Mindestens eine Frachttarifbuchposition, die die Frachttarife für eine Kombination aus Attributen enthält, wie z. B. Spediteur und Service-Grad.

Die in einem Frachttarifbuch definierten Frachttarife richten sich nach dem Mindest- oder Höchstgewicht, der Entfernung oder einen zusätzlichen Tarifwert.

Frachttarifbuch Kunde

Ein Frachttarifbuch, in dem Sie Frachtvereinbarungen mit Handelspartnern verwalten können.

Frachttarifbuch Spediteur

Ein Frachttarifbuch, in dem Sie Frachtvereinbarungen mit Spediteuren verwalten können.

Frachttarife Kunde

Frachttarife, die mit den Handelspartnern einer Organisation vereinbart wurden. Diese Tarife werden in den Kunden-Frachttarifbüchern im Modul Preisfindung verwaltet. "Frachttarife Kunde" ist auch eines der Fakturierungsverfahren zur Berechnung des Rechnungsbetrags für Frachtkosten.

Frachttarif Kunde

Ein zwischen einem Kunden und einem Lieferanten vereinbarter Frachttarif.

Frachttarif Spediteur

Ein Frachttarif, der von einem Spediteur zur Berechnung der Transportkosten für eine bestimmte Anzahl von Waren verwendet wird.

Frachtzusammenstellung

Der Frachtplanungsalgorithmus im Paket Fracht. Der Frachtzusammenstellungsalgorithmus gruppiert zu transportierende Waren zu Sendungen und Ladungen.

Fremdbearbeitung für Arbeitsgang

Die Arbeit an einem oder mehreren Arbeitsgängen im Produktionsprozess eines Artikels wird an einen Fremdbearbeiter ausgelagert.

Fremdbearbeitung für Artikel

Der gesamte Produktionsprozess eines Artikels wird an einen Fremdbearbeiter ausgelagert.

Fremdbearbeitung für Service

Die service-bezogenen Arbeiten an einem Artikel werden einer anderen Firma zugeteilt. Beispielsweise können die gesamten Wartungs- und Reparaturarbeiten oder nur Teile dieser Prozesse Externen zugewiesen werden. Die Fremdbearbeitung für Service kann mit oder ohne Materialfluss erfolgen.

Gesamtrabatt

Siehe: *Auftragsrabatt* (S. 56)

Gültigkeitseinheit

Eine Referenznummer, zum Beispiel in einer Verkaufsauftragsposition oder einer Projektlieferungsposition, mit der Abweichungen für einen Artikel mit Einheitengültigkeit modelliert werden.

Lieferanten-Preisbuch

Ein Standard-EK-Preisbuch, in dem die folgenden Daten gespeichert werden:

- der voreingestellte Einkaufspreis für einen Artikel nach Lieferant, Warenversender oder nach beiden
- die Preise, die aus Anfragerückmeldungen kopiert wurden
- die voreingestellten Artikelpreise

Logistikdienstleister (LDL)

Siehe: *Spediteur* (S. 65)

Matrixart

Definiert die Art einer Matrixdefinition und ist mit einer Gruppe von Matrixattributen verknüpft.

Die folgenden Matrixarten sind in Modul Preisfindung verfügbar:

- **Verkaufspreis**
- **VK-Positionsrabatt**
- **VK-Gesamtrabatt**
- **EK-Preis**
- **EK-Positionsrabatt**
- **EK-Gesamtrabatt**
- **Interner Verrechnungspreis**
- **Positionsgesteuerte Absatzförderungen**
- **Auftragsgesteuerte Absatzförderungen**
- **Frachttarife Kunde**
- **Frachttarife Spediteur**

Jede Art weist ihre eigene Auswahl an Attributen auf. Bei einer Matrixart wird die Matrixdefinition durch eine Kombination von höchstens sechs Attributen gekennzeichnet.

Matrixattribute

Eine Liste von Elementen, die zur Definition eines Preises, eines Rabatts, einer Absatzförderung oder eines Frachttarifs verwendet werden. Die Gruppe der Matrixattribute wird über eine Matrixdefinition und eine Matrixart gekennzeichnet.

Nehmen Sie an, Sie sind Möbelhändler und möchten Ihre Verkaufspreise auf der Grundlage von zwei Elementen verwalten:

- Der bestimmte Artikel, den Sie verkaufen
- Die Art, mit Zahlungen umzugehen

In diesem Fall ist die Matrixart **Verkaufspreis**, die Matrixdefinition ist "Möbel" (diesen Namen können Sie selbst wählen), und die Matrixattribute sind **Artikel** und **Zahlungsverfahren**.

In der Preisfindung-Matrix können Sie die Werte für die Matrixattribute festlegen.

Matrixdefinition

Definiert die Gruppe von Elementen (Matrixattributen), die eine Preisfindung-Matrix zur Bestimmung eines Preises, eines Rabatts, einer Absatzförderung oder eines Frachttarifs verwendet.

Nehmen Sie an, Sie sind Möbelhändler und möchten Ihre Verkaufspreise auf der Grundlage von zwei Elementen verwalten:

- Der bestimmte Artikel, den Sie verkaufen
- Die Art, mit Zahlungen umzugehen

In diesem Fall ist die Matrixart **Verkaufspreis**, die Matrixdefinition ist "Möbel" (diesen Namen können Sie selbst wählen), und die Matrixattribute sind **Artikel** und **Zahlungsverfahren**.

Matrixpriorität

Für eine Matrixart die Reihenfolge, in der nach Matrixdefinitionen gesucht wird.

Nettobetrag

Der Bruttobetrag minus Rabatte. Der Nettowert wird immer in der Buchungswährung angegeben.

Falls mehrere Rabattebenen verwendet werden, berechnet sich der Nettobetrag aus dem Bruttobetrag abzüglich der Rabatte aus den vorherigen Ebenen.

Preisbuch

Eine funktionale Einheit, in der Sie Preisdaten speichern können, die für einen bestimmten Zeitraum gültig sind.

Zu einem Preisbuch gehören die folgenden Elemente:

- Ein Preisbuchkopf, der den Code, die Art und die Verwendung des Preisbuchs enthält.
- Mindestens eine Preisbuchposition, die die Artikel enthält.

Ein Rabattschema mit Mengen- oder Wertschwelle kann mit einem Preisbuch verknüpft werden.

Preisdaten

Preisdaten enthalten Preise, Rabatte, Absatzförderungen und Frachttarife. Wenn Preismatrizen verwendet werden, werden Preisdaten für Attribut- und Wertsätze verwaltet. Die Attribute werden in Matrixdefinitionen und die Werte in den entsprechenden Matrizen in Preisfindung festgelegt.

Beispiel

Sie können einen Preis für folgende Attribute und Werte festlegen:

Attribut	Wert
Kunde	Apex Großhandel GmbH
Lieferbedingungen	Per Nachnahme
Artikel	Dosenöffner ag10

Preismatrizen

Eine Matrix aus Preisfindung ist eine funktionale Einheit, in der Preise, Rabatte, Frachttarife oder Absatzförderungen für Kunden, Lieferanten und/oder Artikel verwaltet werden.

Im Modul Preisfindung sind die folgenden Matrizenarten verfügbar:

- Preismatrizen
- Rabattmatrizen
- Absatzförderungsmatrizen
- Frachttarifmatrizen

Grundsätzlich enthält eine Matrix im Modul Preisfindung die folgenden Elemente:

- eine Matrixart
- eine Matrixdefinition
- mehrere Matrixattribute
- Preisdaten (z. B. Preisbücher, Rabattschemata, Absatzförderungen oder Frachttarifbücher)

Die Matrixart und die Matrixdefinition bestimmen die verfügbaren Matrixattribute. Die Preisdaten werden von der Art der Matrix für die Preisfindung bestimmt.

Beispiel

In einer Preismatrix können Sie einen Preis für die folgenden Attribute und Werte festlegen:

Attribut	Wert
Kunde	Apex Großhändler
Lieferbedingungen	Per Nachnahme
Artikel	Dosenöffner ag10

Wenn für Apex Großhandel GmbH eine Bestellung über den Artikel "Dosenöffner ag10" eingegeben wird und die Lieferbedingung "Per Nachnahme" lautet, wird der in der Preismatrix verwaltete Preis zur Berechnung des Bestellpreises verwendet.

Rabattbetrag

Der Rabatt, der einem Handelspartner gewährt wird. Er wird pro Einheit berechnet und als Wert ausgedrückt. Zum Beispiel: 3 Euro.

Rabattsatz

Diesen Prozentsatz können Sie vom Bruttoverkaufspreis oder Bruttoeinkaufspreis subtrahieren.

Rabattschema

Eine funktionale Einheit, in der Sie Rabattdaten speichern können, die für einen bestimmten Zeitraum gültig sind und für die Berechnung von Rabatten für einen Artikel verwendet werden.

Ein Rabattschema besteht aus den folgenden Elementen:

- Ein Rabattschemakopf, der den Code, die Art und die Verwendung des Rabattschemas enthält.
- Mindestens eine Rabattschemaposition, die die Rabatte enthält.

Die in einem Rabattschema festgelegten Rabatte werden als Prozentsatz oder als Betrag ausgedrückt. Es ist eine Mindest- oder Höchstmenge bzw. ein Mindest- oder Höchstbetrag festgelegt.

Ein Rabattschema kann mit einem Preisbuch verknüpft werden.

Reparaturpreisbuch

Ein Preisbuch, in dem die internen Festpreise für Reparaturen gespeichert werden.

Sie können einem Reparaturpreisbuch individuell eine eindeutige Beschreibung zuordnen.

Schwellenart

Eine funktionale Einheit, anhand derer festgelegt wird, wie Schwellen zwischen Bereichen von Einheiten wie Entfernungen, Beträge oder Bestellmengen von Artikeln definiert werden. In diesem Fall ist eine Schwelle die erste oder letzte Zahl eines Bereichs. Eine Schwellenart hat einen der folgenden Werte:

Mindest Die Schwelle ist die niedrigste Zahl eines Bereichs.

Beispiel

Schwellenart: Mindest

Bestellmenge	Rabatt/Skonto
10	3 %
50	5 %

In diesem Fall sind die Schwellen 10 und 50. Bestellmengen ≥ 10 und ≤ 50 erhalten einen Rabatt von 3 %. Bestellmengen von 50 und mehr erhalten einen Rabatt von 5 %.

Bis Die Schwelle ist die höchste Zahl eines Bereichs.

Beispiel

Schwellenart: Bis

Entfernung	Frachttarif
100	10
1.000	50

In diesem Fall sind die Schwellen 100 und 1.000. Für Entfernungen ≤ 100 ist der Tarif 10. Für Entfernungen > 100 und ≤ 1.000 ist der Tarif 50.

Service-Grad

Der von einem Spediteur im Zusammenhang mit dem Warentransport angebotene Service-Grad, wie z. B. Eillieferung, Lieferung innerhalb von zwölf Stunden usw. Normalerweise ist der Service-Grad mit den Frachttarifen verknüpft, die ein Spediteur zu Berechnung von Preisen für Transportdienstleistungen verwendet.

Sondervertrag

Ein kundenbezogener Vertrag, der zwischen Lieferanten und Kunden geschlossen wird und in dem bestimmte Vereinbarungen für bestimmte Projekte aufgeführt sind. Ein Sondervertrag kann auch ein Absatzförderungsvertrag sein.

Bei Sonderverträgen ist eine Überlappung der Gültigkeitszeiträume für die gleiche Artikel-/Lieferantenkombination zulässig.

Spediteur

Unternehmen, das Transportleistungen anbietet. Um einen Spediteur für die Frachtzusammenstellung, die Erstellung von Frachtauftrags-Clustern, die Transportkostenberechnung und die Fakturierung zu verwenden, müssen Sie ihn im Paket Allgemeine Daten (TC) sowohl als Spediteur als auch als Lieferanten definieren. Ein Spediteur wird auch als Fuhrunternehmer bezeichnet.

Synonym: Logistikdienstleister (LDL)

Standardvertrag

Ein kundenbezogener Vertrag, der zwischen Lieferanten und Kunden geschlossen wird und in dem bestimmte Vereinbarungen aufgeführt sind. Ein Standardvertrag gilt normalerweise für ca. ein Jahr.

Ein Standardvertrag kann nicht aktiviert werden, wenn in einem gegebenen Zeitraum bereits ein aktiver Vertrag für denselben Handelspartner vorhanden ist.

Vertragspreisversion

Eine datumsgebundene Vereinbarung für Preis- und Rabattelemente in der Vertragsposition. Mit Preisversionen können Sie über einen bestimmten Zeitraum verschiedene Preise vereinbaren. Eine aktive Version gilt ab ihrem Gültigkeitsdatum bis zum Gültigkeitsdatum der nächsten Version bzw. dem Ablaufdatum der Vertragsposition.

VK-Auftragspositionen

Ein VK-Auftrag enthält Artikel, die gemäß bestimmten Bedingungen an einen Kunden geliefert werden. In den Auftragspositionen werden die bestellten Artikel, die zugehörigen Preisvereinbarungen und die Liefertermine erfasst.

VK-Vertrag

VK-Verträge werden zur Erfassung bestimmter Vereinbarungen mit Kunden über die Lieferung von Waren verwendet.

Ein Vertrag kann folgendermaßen aufgebaut sein:

- Ein EK-Vertragskopf mit allgemeinen Handelspartnerdaten und (optional) einer Verknüpfung zur Bedingungsvereinbarung.
- Eine oder mehrere VK-Vertragspositionen mit Preis-/Rabattabkommen und Mengenangaben für einen Artikel oder eine Preisgruppe.

Zone

Eine Entfernung oder ein geografisches Gebiet. Zonen werden zum Festlegen von Frachttarifen verwendet. Um einen Frachttarif festzulegen, wird das durch die Zone bestimmte geografische Gebiet mit einem Frachtbetrag im Modul Preisfindung verknüpft. Auf diese Weise wird der Frachttarif verwendet, um die Kosten für den Transport von Waren zu berechnen, der in dem durch die Zone definierten Gebiet stattfindet. D. h. alle Warentransporte innerhalb des Gebiets werden nach dem gleichen Tarif berechnet, vorausgesetzt, dass auch die anderen Faktoren zutreffen, die den Tarif bestimmen (z. B. Grundgewicht oder Spediteur).

Es gibt die folgenden Arten von Zonen:

- **Postleitzahl**
- **Ort**
- **Entfernung**
- ---
- Hinweis: Die **Zonenart** wird im Modul Preisfindung nicht zum Festlegen von Frachttarifen verwendet.

Zone nach Entfernung

Eine Zone der Art **Entfernung**. Eine **Zone** dieser Art besteht aus einer Entfernung.

Beispiel

ZE1 100 Kilometer

ZE2 500 Kilometer

ZE3 1000 Kilometer

Zone nach Ort

Eine Zone der Art **Ort**. Zonen dieser Art werden durch einen Herkunftsort in einem Herkunftsland und einen Bestimmungsort in einem Bestimmungsland definiert. Sie können für jede Zone mehrere Kombinationen von Herkunftsland/-ort und Bestimmungsland/-ort festlegen.

Beispiel

Zone ZC1 Herkunftsland: Niederlande. Herkunftsort: Amsterdam. Bestimmungsland: Niederlande. Bestimmungsort: Rotterdam.

Zone ZC2 Herkunftsland: Großbritannien (GB). Herkunftsort: London. Bestimmungsland: Belgien. Bestimmungsort: Antwerpen

Zone ZC3 Herkunftsland: Niederlande. Herkunftsort: Amsterdam. Bestimmungsland: Niederlande. Bestimmungsort: Den Haag. Herkunftsland: Niederlande. Herkunftsort: Amsterdam. Bestimmungsland: Niederlande. Bestimmungsort: Utrecht.

Zone - nach Postleitzahl

Eine Zone der Art **Postleitzahl**. Eine Zone dieser Art besteht aus einem geografischen Gebiet, das durch ein oder mehrere Herkunftsgebiete und ein oder mehrere Bestimmungsgebiete definiert wird. Das Herkunftsgebiet besteht aus einem Herkunftsland und einem Herkunftsgebiet. Das Bestimmungsgebiet besteht aus einem Bestimmungsland und einem Bestimmungsgebiet. Sowohl das Herkunfts- als auch das Bestimmungsgebiet (die nichts mit den im Paket Allgemeine Daten (TC) definierten Gebieten zu tun haben) werden durch Bereiche von **Postleitzahlen** definiert. Die Orte zwischen dem Herkunfts- und Bestimmungsgebiet gehören zur Zone.

Beispiel

Zone ZC1: Herkunftsland: Niederlande. Herkunftsgebiet: Postleitzahlen 1000 AA bis 1050 ZZ (Amsterdam und Umgebung). Bestimmungsland: Niederlande. Bestimmungsgebiet: 3100 AA bis 3145 ZZ (Rotterdam und Umgebung).

Zugabeartikel

Ein kostenloser Artikel, der dem Kunden als Teil einer Absatzförderung angeboten wird.

Index

- Abrufen der Frachttarife**, 48
- Abrufen von Preisdaten**, 10
 - Abrufen von Absatzförderungen, 37
 - Abrufen von Frachttarifen, 48
 - Abrufen von Preisen, 18
 - Abrufen von Rabatten, 31
- Abrufen von Preisen**, 18
- Abrufen von Rabatten**, 31
- Absatzförderung**, 55
 - Arten, 36
- Absatzförderungsgruppe**, 55
- Absatzförderungsmatrizen**
 - einrichten, 33
- Anfragepositionen**, 55
- Angebot**
 - in ein Lieferanten-Preisbuch kopieren, 51
- Angebotspositionen**, 55
- Artikelpreis**
 - in ein Preisbuch importieren, 53
- Aufschlag**, 55
- Auftragspositionsrabatt**, 55
- Auftragsrabatt**, 56
- Auswahl der Absatzförderung**, 37
- Bestandsniveau**
 - mit Saldo der Wareneingänge abgleichen, 52
- Bestellpositionen**, 56
- Bestimmend**, 30
- Bruttobetrag**, 56
- Entsprechendes Menü**, 56
- Frachttarif**, 57
 - Aktualisieren, 53
- Frachttarifbuch**, 57
- Frachttarifbücher**
 - definieren, 41
- Frachttarifbuch Kunde**, 57
- Frachttarifbuch Spediteur**, 57
- Frachttarife Kunde**, 57
- Frachttarif Kunde**, 58
- Frachttarifmatrix**
 - einrichten, 39
- Frachttarif Spediteur**, 58
- Frachtzusammenstellung**, 58
- Fremdbearbeitung für Arbeitsgang**, 58
- Fremdbearbeitung für Artikel**, 58
- Fremdbearbeitung für Service**, 58
- Genereller Schlüssel**
 - neu aufbauen, 53
- Gesamtrabatt**, 56
- Gültigkeitseinheit**, 58
- Lagerzone**, 44
- Lieferanten-Preisbuch**, 58
 - Angebote kopieren, 51
 - einrichten, 17
- Logistikdienstleister (LDL)**, 65
- Matrixart**, 59
- Matrixattribute**, 59
- Matrixdefinition**, 59
- Matrixpriorität**, 60
- Matrixstruktur**, 8
- Mehrere Rabattebenen**, 29
- Nettobetrag**, 60
- Positionsrabatt**
 - anzeigen, 54
- Preis**
 - Aktualisieren, 53
 - neu berechnen, 53
 - simulieren, 54
- Preisbuch**, 60
 - einrichten, 16
 - Kopieren, 51
 - Lieferanten-Preisbuch, 17
 - Preis aktualisieren, 53
 - Preise aus Artikeldaten importieren, 53
- Preisdaten**, 61
 - abrufen, 10
 - für eine Position anzeigen, 52

löschen, 52

Preisfindung, 7
Übersicht, 7
zusätzliche Prozesse, 51

Preismatrix
Absatzförderungsmatrizen, 33
Frachttarifmatrix, 39
Preismatrix, 13
Rabattmatrix, 21

Preismatrizen, 62
einrichten, 13

Preisversionen für EK-Vertrag
Verknüpfen von Rabattschemata, 26

Preisversion für VK-Vertrag
Verknüpfen von Rabattschemata, 26

Preisverwaltungsmatrix, 8

Rabattbetrag, 62

Rabattmatrix
einrichten, 21

Rabatt
Aktualisieren, 53
Mehrere Ebenen, 29
neu berechnen, 53
Positionsrabatte anzeigen, 54
wählbar und bestimmend, 30

Rabattsatz, 62

Rabattschema, 26, 63
einrichten, 24

Reparaturpreisbuch, 63

Saldo Wareneingänge
mit Bestandsniveau abgleichen, 52

Schwellenart, 64

Service-Grad, 64

Sondervertrag, 65

Spediteur, 65

Standardvertrag, 65

Vertragspreisversion, 65

Vertrag
Verknüpfen von Rabattschemata, 26

VK-Auftragspositionen, 65

VK-Vertrag, 66

Wählbar, 30

Zone, 66

Zone nach Entfernung, 66

Zone nach Ort, 67

Zone - nach Postleitzahl, 67

Zugabeartikel, 67
